

Kart-60.

INSTYTUT GEOGRAFICZNY
Uniwersytetu im. A. Mickiewicza
w Poznaniu

Sygn. IV 114 CZ

Biblioteka Wydziału Nauk
Geograficznych i Geologicznych



GA005436

Wörterverzeichnis für russische Karten

Alphabetisches Verzeichnis der auf russischen
Karten vorkommenden Begriffe und Abkürzungen

Von

Dr. Hans-Peter Kosack



Verlag des Reichsamts für Landesaufnahme, Berlin

Sonderheft 23

zu den „Nachrichten aus dem Reichsvermessungsdienst,
Mitteilungen des Reichsamts für Landesaufnahme“ / 1943

Wörterverzeichnis
für russische Karten

Alphabetisches Verzeichnis der auf russischen
Karten vorkommenden Begriffe und Abkürzungen

INSTITUT GEOGRAFICZNY
Uniwersytetu Poznańskiego

~~Dr. Hans Peter Kosack~~

IV 114 CZ



Verlag des Reichsamts für Landesaufnahme, Berlin

Ausführung des Satzes: Gebr. Radetzki, Berlin

Vorbemerkung.

Inhaltsverzeichnis

Das Reichsamt für Landesaufnahme hat die Veröffentlichung der vorliegenden Zusammenstellung russischer Abkürzungen und Kartenbegriffe von Herrn Dr. Hans-Peter Kosack vorgenommen, um eine im deutschen Schrifttum bisher zweifellos vorhandene und schmerzlich empfundene Lücke schließen zu helfen.

Da der Autor dieser Zusammenstellung russischer Abkürzungen und Kartenbegriffe, Herr Dr. Hans-Peter Kosack, vor der Drucklegung seiner Arbeit zur Wehrmacht eingezogen wurde, hat das Reichsamt für Landesaufnahme mit seinem Einverständnis den in Moskau ansässig gewesenen wissenschaftlichen Transkriptor des Reichsamts für Landesaufnahme, Herrn Dr. Ludwig vom Ries, mit der abschließenden redaktionellen Durchsicht des Manuskriptes betraut. Herr Dr. v. Ries erschien als ehemaliger Angehöriger der russischen Landesaufnahme und als langjähriger Kenner der russischen Verhältnisse hierfür besonders geeignet. Er hat sich dieser Aufgabe mit großem Eifer unterzogen und eine große Anzahl von Berichtigungen und Ergänzungen vorgeschlagen. Soweit die Abänderungen die Billigung des Autors Dr. Kosack fanden, sind sie in den endgültigen Text übernommen; bei einem geringen Teil der vorgeschlagenen Berichtigungen ließ sich eine endgültige Übereinstimmung nicht erzielen. Solche Abkürzungen, ihre Deutung und Übersetzung verblieben daher in der Schreibweise von Dr. Kosack. Für weitere ergänzende Hinweise wird das Reichsamt für Landesaufnahme dankbar sein.

Dr. Hans H. F. Meyer

Direktor

im Reichsamt für Landesaufnahme.

Vorbemerkung.

Das Reichsamt für Landesaufnahme hat die Veröffentlichung der vorliegenden Zusammenstellung russischer Abkürzungen und Karten...

Da der Autor dieser Zusammenstellung russischer Abkürzungen und Karten...

Dr. Hans H. F. Meyer

Direktor

im Reichsamt für Landesaufnahme

...nicht berücksichtigt sind. So kommen auf den (meist russischen) Karten für die Mongolei zwar keine Meer, Kaps usw. vor, dafür aber...

...der praktischen Arbeit mit sämtlichen russischen Kartenwerken...

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Einführung zum Verständnis des Kartenwörterbuches
Kurze Übersicht über die bisherigen Kartenwörterbücher und Kürzungs-
schlüssel für russische Karten 8
Die Grundlagen für die Namengebung auf russischen Karten 11
Formen der Transkription nicht übersetzbarer russischer Namen 14
Bemerkungen zur Benutzung des Wörterbuches 18
Russisches Kartenwörter- und Kürzungsverzeichnis 19

Seite

...und nach dem Kriege erschienen in Westeuropa eine Reihe von...

...Kürzungsschlüssel für das Lesen russischer Karten. Doch sind an ihnen...

Vorwort.

Bei der Benutzung der russischen Kartenmerkmale hat es sich herausgestellt, daß ihre Lesung auch für Kenner der russischen Sprache erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht wird durch die Anmendung zahlloser Abkürzungen und geographischer Begriffe, die weder in Wörterbüchern noch in Kürzungsschlüsseln Vorkommen und erläutert, geschweige denn übersetzt sind.

Die kartographischen Institute Rußlands haben schon vor dem Weltkriege, besonders aber dann in den letzten Jahren in den verschiedenen »Vorschriften« zur Herstellung von topographischen und anderen Kartenwerken auch Verzeichnisse der obligatorisch zu verwendenden Kürzungen und Schreibweisen geographischer Begriffe her aus gegeben, doch widersprechen sich diese oft innerhalb desselben Kartenwerks, und in verschiedenen Werken werden auch jeweilig andere Kürzungen und Schreibweisen verwandt, so daß oft auf demselben Blatt unterschiedliche Formen erscheinen. Eine einwandfreie und einheitliche Lesung ist deshalb bisher fast unmöglich geblieben.

Vor und nach dem Kriege erschienen in Westeuropa eine Reihe von Kürzungsschlüsseln für das Lesen russischer Karten. Doch sind an ihnen mancherlei Ausstellungen zu machen. Die vor dem Kriege erschienenen Sammlungen berücksichtigen nicht die durch das Sowjetregime geschaffenen Kürzungen und sind daher bei Verwendung moderner Karten nur mit Vorsicht zu gebrauchen; auch berücksichtigen sie nicht die oft individuell entgegen den Vorschriften des russischen Hauptstabes verwendeten Kürzungen, wie sie in den Karten tatsächlich erscheinen. Die nach dem Kriege erschienenen Werke schreiben die älteren Vorbilder ohne Berichtigungen ab und bringen für neue Ausdrücke nur einen kleinen, praktisch nicht verwendbaren Ausschnitt. Auch das »Karten-Wörterbuch« von W. Bonacker, in dessen Vorwort die bisherigen russischen Schlüssel Westeuropas besprochen sind, bildet keine Ausnahme, da es nicht von den Karten ausgeht, sondern nur die landläufigen Ausdrücke in Übersetzung wiedergibt, während Kartenbeschriftungen, die praktisch Vor-

kommen, nicht berücksichtigt sind. So kommen auf den (meist russischen) Unterlagen für die Mongolei zwar keine Meere, Kaps usw. vor, dafür aber »Somoni« usw., für deren Erklärung das Wörterbuch uns im Stich läßt.

Aus der praktischen Arbeit mit sämtlichen russischen Kartenmerkmalen entstand der Plan, die hier bestehende Lücke auszufüllen. Ausgegangen wurde von den Karten selbst, zu deren Ergänzung das russische amtliche und das nicht russische Material in meinem Umfange herangezogen wurde. Die vorliegende Sammlung entstand unter Mithilfe eines kleinen Stabes von Mitarbeitern*), der seine Funde auf Karten zur Verfügung stellte; insbesondere bin ich Herrn Verm.-Insp. Roller, Potsdam, für seine Unterstützung zu Dank verpflichtet, desgleichen Herrn Prof. L. vom Ries, Berlin, für Lesung der Korrekturen, welche letztere mir wegen Einziehung zur Wehrmacht nur beschränkt möglich war.

Möge meine Arbeit, die ein kleiner Beitrag zur Kenntnis der russischen Karten sein will und der Praxis dienen soll, die vorhin genannte Lücke schließen helfen; dann wird sie ihren Zweck voll erfüllen.

D. 29. 8. 1942.

Dr. Hans-Peter Kosack

z. Zt. bei der Wehrmacht.

*) Frl. Runge und die Herren Hantzsch, Müller, Schrewe und Schultze.

Einführung zum Verständnis des Kartenwörterbuches.

Die bisherigen Kartenwörterbücher, die Namengebung auf russischen Karten und einige Bemerkungen zur russischen Transkription.

Kurze Übersicht über die bisherigen Kartenwörterbücher und Kürzungsschlüssel für russische Karten.

Durch die Besetzung und die Einrichtung der deutschen Verwaltung in weiten russischen Gebieten ist es notwendig geworden, sich eingehend mit dem russischen Kartenmaterial zu befassen und seine Grundlagen zu untersuchen. Bei der Verarbeitung des russischen Kartenmaterials wird sich jedoch bald herausstellen, daß die bisherigen Unterlagen für die Beschriftung dieser Karten sich als mangelhaft erweisen. Um diese Lücke zu schließen und dem Benutzer russischer älterer und neuerer Karten ein Wörterbuch mit den gebräuchlichen Abkürzungen und Kartenbegriffen in die Hand zu geben, wurde vorliegende Arbeit unternommen.

Die bisher für russische Karten in Westeuropa erschienenen Kürzungsschlüssel und Wörterbücher können in zwei Gruppen geteilt werden. Die vor dem Weltkriege erschienenen Arbeiten beruhen auf amtlichem russischen Material, das natürlich durch die nachfolgende Sowjetzeit mit ihren vielen neuen Abkürzungen (Stenolaiismen) und Begriffen überholt wurde und heute in weitem Maße veraltet ist. Erst lange nach dem Kriege erschienen neue Kürzungsschlüssel, welche jedoch entweder sich damit begnügen, die veralteten Vorkriegsarbeiten als Quelle zu benutzen oder aber nicht direkt Kartenschlüssel darstellen und somit die praktische Benutzung illusorisch machen. Dies lag natürlich zum großen Teil daran, daß die amtlichen Sowjetschlüssel nicht erhältlich waren und somit den Arbeiten nicht zugrundegelegt werden konnten.

Der erste »Zeichenschlüssel zum Lesen russischer Karten« (Teschen) erschien, von J. Zaffauk bearbeitet, im Jahre 1874. Dieser Schlüssel gibt neben den Signaturen auch ihre Bezeichnungen, ferner Abkürzungen und deren Übertragung ins Deutsche und Ungarische. Die Arbeit von Zaffauk ist heute bereits sehr veraltet. Im Jahre 1904 veröffentlichte W. Cremat seinen »Signaturenschlüssel zu allen Karten des russischen Hauptstabes«

(Leipzig, 2. Auflage). Für diesen Schlüssel, der jedoch wenig reichhaltig ist, wie sich bei praktischem Gebrauch herausgestellt hat, gilt das Gleiche, wie für den obengenannten Schlüssel. Der Zeichenschlüssel von E. v. Tettau zum Lesen russischer Karten, der 1904 in 2. Auflage in Leipzig erschien, enthält auch eine kleine Auslese allgemein geographischer Bezeichnungen. Die Arbeit von P. Pollacchi »Lecture des Cartes Russes«, Paris 1907, ist bedeutend umfangreicher als die deutschen Arbeiten und enthält neben den russischen auch viele geographische Ausdrücke nicht-russischer Sprachen, wie sie im Vielsprachenstaat Rußland recht häufig sind. Diese konnten in der vorliegenden Arbeit zum Teil mit verwendet werden.

Von den nach dem Weltkriege erschienenen deutschen Arbeiten sind folgende für die praktische Benutzung bei der Lesung von Karten gedacht:

1. R. U. Heinze, Russische Abkürzungen, Anhang zu den militärischen Abkürzungen von Frhr. F. von Ledebour, Wehrverlag J. Bercker, Berlin 1937.
2. B. Glodkowski, Russisches Wehrwörterbuch, Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 1940.
3. W. Bonacker, Kartenwörterbuch, Spiegel-Verl. Berlin 1941 (Russisch S. 189 bis 195).
4. E. v. Bahder, Russische Abkürzungen, Pan-Verl. Leipzig 1942.

Die erste Arbeit ist nur eine Verarbeitung des Schlüssels von Cremat, jedoch in neuer Rechtschreibung; die Kartenkürzungen kommen in der Arbeit insgesamt nur in geringem Umfange vor. Genau das gleiche gilt für die Schrift von Glodkowski. Das Wörterbuch von Bonacker geht leider nicht auf russisches Originalmaterial zurück. Es enthält nur eine Liste russischer geographischer Ausdrücke und Bezeichnungen, die zum großen Teil in jedem allgemeinen russischen Wörterbuch Vorkommen, während Ausdrücke, deren Übersetzung mit Hilfe von normalen Wörterbüchern nicht möglich ist, fehlen. Dies ist mit bedingt durch den knappen Raum, der in dem Wörterbuch für jede Sprache zur Verfügung steht, macht aber die praktische Benutzung illusorisch. Das eben erschienene Wörterbuch von Bahder behandelt nur zu einem ganz geringen Hundertsatz kartographische Kürzungen und gibt überdies keine deutsche Übersetzung. Es ist jedoch eine neue Ausgabe mit Übersetzungen geplant, welche nach der allgemeinen Seite hin die vorliegende Arbeit gut ergänzen wird.

Aus dieser kurzen Übersicht geht klar hervor, daß mit der Herausgabe eines neuen Kartenwörterbuches und Kürzungsschlüssels eine fühlbare Lücke geschlossen werden könnte und aus diesem Grunde unternahm ich die vorliegende Arbeit. Bei der Abfassung war es natürlich von vornherein klar, daß man sich nicht auf eine Verarbeitung der bisherigen Quellen beschränken konnte, sondern in weitem Maße das amtliche sowjetrussische Material herangezogen werden mußte. Der Plan zur Arbeit entstand bei praktischem Gebrauch russischer Karten, auf denen sich eine Unmenge von Kürzungen und Begriffen fanden, für deren Entschlüsselung die bisherigen Kürzungs- und Signaturenverzeichnisse nicht ausreichten. Daraufhin wurden sämtliche erreichbaren russischen Karten durchgesehen und die russischen amtlichen Kürzungsverzeichnisse und Wörterbücher

mit herangezogen. In den letzten Jahren erschienen in der Sowjet-Union eine Reihe von Vorschriften zur Ausarbeitung von Karten, welche zum Teil auch Kürzungsschlüssel enthalten. Es handelt sich im wesentlichen um folgende:

1. Usslownyje snalci, schifty i usslownyje ssokraschtschenija dl ja topografitscheskich kart, objasatelnyje dlja wssech wedomstw i utschreshdenij SSSR. Issledowatel'skij i ispytatel'nyj poligon Wojenno-Topografitscheskoj Sslushby RSKA, Moskau 1940 —
2. Nastawlenije po wytschertschiwaniju topografitscheskich planow i kart w masshtabach 1:10 000—1 :100 000. Redbjuro GUGK pri SNK SSSR, Moskau 1939 —
3. Instrukzija po ssostawleniju i podgotowke petschati administratiwnych kart awtononnych respublik, krajew i oblastej SSSR. Redbjuro GUGK pri SNK SSSR, Moskau 1939 —
4. Wremennoje nastawlenije po ssostawleniju, redaktirowaniju i podgotowke isdaniju karty w masshtabe 1 :1500 000. Redbjuro GUGK pri SNK SSSR, Moskau 1939 —
5. Nastawlenije po ssostawleniju i podgotowke isdaniju gossudarstwennoj karty SSSR w masshtabe 1: 1000 000. Geodesisdat, Moskau 1940.

Ein gutes Verzeichnis für die älteren Karten bietet die Arbeit von G. A. Ginsburg »Karta i rabota ss nej«. Ob. Nautsch.-Tech. Isdat., NKTP SSSR, Moskau-Leningrad 1935. Für die Vorkriegszeit wurde außerdem der Schlüssel »Usslownyje snaki dlja planow i kart«. Petersburg 1862 mit verwendet. Die genannten Arbeiten geben alphabetische Verzeichnisse der zu benutzenden Kürzungen und Ausdrücke für amtliche Karten. Für die nichtamtlichen Karten gibt es eine Reihe von Schriften, die sich mit Kürzungen, Nomenklaturen und geographischen Begriffsbestimmungen befassen. Von ihnen seien als Beispiele der Textband zum großen Sowjetatlas »Ukasatel geografitscheskich naswanij«, GUGK, Moskau 1940 von Kutafjew und das geographische Wörterbuch für die Kola-Halbinsel (Universität Leningrad 1939 unter Redaktion von Prof. W. Woschtschinin) genannt; letzteres erschien als Textband zu dem Atlas der Kola-Halbinsel.

Neben diesen rein geographischen bzw. kartographischen Arbeiten wurden für die nichtrussischen Begriffe auf russischen Karten als Ergänzung und Kontrolle eine Reihe von Wörterbüchern herangezogen, die zum größten Teil als Bändchen der Serie »Taschenwörterbücher« unter der Redaktion von O. Schmidt beim Verlag Sowjet-Enzyklopädie in Moskau erschienen; für Finnisch das Wörterbuch von Rosdestwenskij (1930), von den türkischen Sprachen das Wörterbuch von Botschkarew (1940) für Türkisch, von Nugajbik und Gasi für Tatarisch (Kasan 1939), von Alijif und Borijif für Turkmenisch; für Grusinisch das Buch von M. (1926) und für die asiatischen Sprachen Ude von Schneider (1936), Mongolisch von Burdukow (1940) und Chinesisch von Chu-Zsja (1937). Allerdings enthalten sie nicht viele geographische Begriffe.

Die Grundlagen für die Namengebung auf russischen Karten.

Bei der Arbeit mit russischen Karten wird es als eine der größten Schwierigkeiten empfunden werden, daß die Abkürzungen durchaus nicht einheitlich sind, weder in einem Kartenwerk, noch in einigen Fällen auf einer Karte; die vorliegende Arbeit soll diese Schwierigkeit überwinden helfen.

Dieses Durcheinander herrscht noch mehr hinsichtlich der Namengebung. Ssalischtschew gibt in seiner Arbeit »Ossnowy kartowedenija« (GUGK, Moskau 1939) auf Seite 217 einige markante Beispiele, wie ein und derselbe Ort auf verschiedenen amtlichen Karten in voneinander abweichenden Schreibweisen zu finden ist:

Kroljanko	Dmitriewskoje	J anger
Krepjanka	Dmitrianskoje	J antscher
Krapjanka	Mitrianskoje	En-Schar
Krepjarka	Mitrijanskoje	Enischer
Kropjanka		Enscher
		t En-scher

Palowskoje	Sherdnoje	Igruschka
Polowskoje	Sherdj	Igruschki
Polosskoje	Sherdje	Gruschka
Polowskij	Sherde	Gruschki

Schewertenj	Mitscha	Karowljanka
Schewerti	Matscha	Korostenowka
Schewertki	Mata	Korostynka

Noch schlimmer als mit diesen Eigennamen steht es mit den geographischen Begriffen, insbesondere bei Sprachen der asiatischen Uölker. Es treten hier phonetische Unterschiede auf, die bei der Wiedergabe »nach dem Gehör« zu recht verschiedenen Schreibweisen geführt haben. So ist z. B. das Wort »Tirjachtach« (das soviel wie Pappel bedeutet) auf der Karte der Jakutischen ASSR, die bei der Akademie der Wissenschaften der UdSSR 1932 erschien, in nicht weniger als acht verschiedenen Schreibweisen auf ein und derselben Karte zu finden:

Tirjachtach	Terjachtach	Terektjach	Tvrychtach
Tirjachtjach	Terjachtjach	Tvryachtach	Tirachtach

Um diesem Wirrwarr abzuweichen, wurde für die moderne Kartographie in der Sowjetunion die Benutzung der amtlichen Namensverzeichnisse und ähnlicher Werke zur Vorschrift gemacht. Es sind dies für die Ortschaften und politischen Begriffe für die UdSSR folgende:

1. Administratiwno - territorialnoje deleniye SSSR, jährlich herausgegeben vom Obersten Rat der UdSSR (früher ZIK);
2. Alfawitnyj spissok potschtowych predpriyatij Ssojusa SSR, 2 Teile, Narkomswjas 1935;

3. Ofizialnyj ukasatel shelesnodoroshnych, wodnych i drugich pass-shirskich ssoobschtschenij, jährlich NKPS;
4. Tarifnoje rukowodstwo II. Alfawitnyj spissok stanzij. NKPS, Moskau 1938.

Die in diesen benutzten Schreibweisen sollten auf den amtlichen Karten verwendet werden. Für die Namen von physisch-geographischen Objekten, wie Flüsse, Berge usw., wurden halboffizielle Veröffentlichungen herangezogen; so für die Flüsse z. B. die Handbücher der Wasserhilfsquellen der UdSSR, die im Hydrologischen Institut in Leningrad seit 1934 für das Nordgebiet, das Gebiet der oberen Wolga und Oka, das mittlere und untere Wolga-Gebiet, das Don-Gebiet, den Nord- und Transkaukasus, den Ural, West-Sibirien, Kasachstan, den Lena-Jennissej- und Lena-Indigirka-Rayon in 17 Bänden erschienen.

Bei der Benutzung dieser amtlichen Quellen ergaben sich jedoch wiederum neue Probleme. Einmal sind in der Sowjetunion noch längst nicht alle Ortschaften und sonstigen geographischen Namen erfaßt und zum anderen finden sich auf Schritt und Tritt Unterschiede in der Schreibweise selbst in den amtlichen Verzeichnissen; als Beispiele mögen folgende Namen angeführt werden:

Krassnyj Tschetaj ••• Isjasslaw.....Galizyno •••¹⁾
 Isjasslawl ••• Pelagiada.....²⁾
 Krassnyje Tschitai.....Palagiada ••• Galizino •••³⁾

Wenn der Ursprung eines Namens, von dem mehrere Varianten bekannt sind, auf die russische Sprache zurückgeht, ist natürlich die grammatisch richtige Form zu wählen. Jedoch ist diese Regel nicht in allen Fällen anwendbar. Einmal ist nicht immer die originale Form des Namens klar, wie bei Namen wie Okulowka (Akulowka), Demjansk (Dem'jansk), andererseits kann die grammatisch richtige Form aus Traditionsgründen abgeändert sein, wie in den Beispielen Dalmatow und Dolmatowo, Kargopol und Kargapolje.

Bei dem Vorhandensein mehrerer Varianten muß die Toponimik zur Entscheidung herangezogen werden. Die geographischen Namen gehen in ihrer Urbedeutung vielfach auf natürliche oder künstliche Besonderheiten des betreffenden Objekts zurück; Namen wie Kisslowodsk, Ussolje, Apatity leiten sich von den Mineralreichtümern her, Beresow und Jelnja von der Pflanzenwelt. Wolokamsk und Wyschnij Wolotschok sind Beispiele für durch den Verkehr entstandene Namen. Zahlreich sind auch die politischen Namen: Leningrad, Stalingrad, Gorkij, Mitschurinsk usw. Selbstverständlich ist die Toponimik nicht oberstes Gesetz, aber die Klärung des Ursprungs und der Bedeutung eines Namens zeigt einen Weg zur Festsetzung der richtigen Schreibung.

Für die Karten des GUGK und des Großen Sowjet-Weltatlas gilt folgendes Prinzip: In erster Linie wurden die amtlichen Ortschafts-

*) Administratiwno-territorialnoe delenie SSSR, 1937.

^{a)} Ofizialnyj ukasatel shelesnodoroshnych ... ssoobschtschenij, NKPS 1936/37.

³⁾ Alfawitnyj spissok potschtowvch predpriyatij SSSR, Narkomsswjias 1935.

Verzeichnisse benutzt; das Handbuch der Verwaltungseinteilung der UdSSR und das Stationenverzeichnis wurden für die Verwaltungszentren und die Eisenbahnstationen für verbindlich erklärt. Die Schreibung der übrigen Namen geschah auf Grund örtlicher Ortschaftsverzeichnisse, örtlicher amtlicher Karten, auf Grund von Literatur usw. Besonderes Augenmerk wurde auf die Verfolgung der Änderung von Ortsnamen gelegt, wobei als Grundlagen historische Karten von den ältesten Zeiten bis heute dienten. Auch alte geographische Wörterbücher wurden hierzu herangezogen; für das russische Gebiet kommen folgende in Betracht:

1. G. Müller, Rospis gubernijam, prowinzijam, gorodam, krestjam i drugim dostopamjatnym mestam, w Rossijskoj Imperii nachodjaschtschimssja. Jeshemessjatschnyje Ssotscheninija. Akademija Nauk, S. Peterburg 1757, S. 1-49, 99-125, 195-223;
2. Geografitscheskij Leksikon Rossijskago Gossudarstwa.... is dostopamjatnych iswestij ssoobrannych Fedorom Poluninym, Moskau 1773;
3. A. Schtschekatow, Sslowar geografitscheskij Rossijskago Gossudarstwa, Moskwa 1801—1809, 7 Teile;
4. S. Gagarin, Wsseobschtschij geografitscheskij i statistitscheskij sslowar, Moskau 1843, 3 Bände;
5. P. Ssemenow, Geografitschesko - statistitscheskij sslowar Rossijskoj Imperii, S. Peterburg 1863—1885, 5 Bände. (Dieses Wörterbuch diente als Grundlage der Namengebung der 10-Werstkarte 1865—1871);
6. D. Richter, Geografitscheskij Sslowar Rossii, Lurje, Peterburg 1909. (Nicht vollständig erschienen.)

Selbstverständlich haben diese Wörterbücher nur Hilfscharakter, denn auf modernen Karten sollen ja die Namen auch in moderner Form erscheinen. War bei verschiedenen Varianten keine eigene Entscheidung zu erzielen, so wurden die örtlichen Behörden befragt.

Ein besonderes Problem bilden die Varianten analoger Namen verschiedener Orte, welche weder auf Grund von linguistischen noch geographischen Gesichtspunkten geklärt werden können. Es handelt sich hierbei in der Hauptsache um Beiworte erklärenden Inhalts, wie Ober-, Unter- usw. Daß solche Namen nicht einmal in einem Werk gleichartig geschrieben werden, mögen folgende Beispiele belegen, die dem Ortsverzeichnis des Volkskommissariats für Postwesen entnommen sind:

Srednekubskoje	und Ssredne-Kamyschinskoje
Nishneudinsk	und Nishne-Kolymsk
Krasnosnamenka	und Krasno-Snamenskoje
Nowograd	und Nowo-Gradowka
Malomichajlowka	und Malo-Michajlowka
	(Gebiete von Kursk und Dnepropetrowsk)

Um dieser verschiedenen Schreibweise zu begegnen, wurde für amtliche Karten das Prinzip angenommen (auch für den Sowjet-Atlas), daß Namen,

die aus zwei Teilen bestehen, von denen der erste Teil eine erklärende Bedeutung hat und mit einem Bindevokal aufhört (e oder o), zusammengeschrieben werden müssen. Eine Ausnahme hiervon bilden nur diejenigen Namen, deren erster Bestandteil die geographische Lage ausdrückt, wie Ober-, Unter-, Nord-, Süd-. Nach der Vorschrift ist also zu schreiben: Malomichajlowka, Nowossibirsk, Nowogradowka, Krasnosnamenka, Krasnosnamenskoje, aber Ssredne-Kubschoje, Ssredne-Kamyschinskoje, Nishne-Udinsk usf.

Eine andere Ursache von Varianten von Namen ein und desselben Ortes sind die Endungen: Ossinowj, Ossinowaja, Ossinowoje. Hier wurde demnach entschieden, ob der Ort ein »Sselenie« (sächlich), eine »Derewnja« (weiblich) oder ein »Chutor« (männlich) seinem Charakter nach ist. Doch wird diese Regel wieder nicht bei Eisenbahnstationen usw. verwandt, für welche amtliche Namen vorliegen. Ausführlicher hat diese Frage L. vom Ries in seiner Arbeit »Die amtliche russische Lateinschrift...«, Nachr. aus dem Reichsvermessungsdienst 1942,4, S. 274, behandelt.

Die genannten Beispiele erschöpfen bei weitem nicht die Möglichkeiten der verschiedenen Schreibweisen russischer Namen. Sie wurden ausführlich in der »Instrukzija po peredatsche geografitscheskich naswanij na jasykach narodow SSSR«, Transkriptionsbüro GUGK, Moskau, behandelt.

Formen der Transkription nicht übersetzbarer russischer Namen.

Eine sehr bedeutsame Frage für die Verarbeitung russischer Karten ist das Problem der Transkription. Bekanntlich sind die russischen Karten im allgemeinen in kyrillischer Schrift ausgeführt, deren Übertragung eine reiche Diskussion eröffnet hat. Von deutscher Seite erschienen in den letzten Jahren zwei größere Arbeiten, die sich mit diesem Problem beschäftigen, beide veröffentlicht vom Reichsamt für Landesaufnahme⁴). Inhaltlich kann auf sie verwiesen werden, was das Problem der Umschriftung selbst betrifft, jedoch geben sie keine Literatur an. Ausführlicher befaßt sich W. Bonacker — allerdings nicht speziell für russische Transkription — in verschiedenen Arbeiten mit diesem Problem³). Doch finden sich hier einige kleine Schönheitsfehler: der russische *šc*-Laut wird im Bulgarischen *št* ausgesprochen u. a. m. In Verbindung mit den Umschrifttabellen für das russische Alphabet in den großen Atlanten und auf amtlichen deutschen Karten geben die genannten Arbeiten jedoch

⁴) W. Koppen, Über Schreibung russischer geographischer Namen, Mitt. R. f. L. 1939,3, S. 151—158.

L. F. vom Ries, Die amtliche russische Lateinschrift (Latiniza) als Grundlage für die »Deutsche Rechtschreibung russischer Wort«, Nachr. a. d. Reichsvermessungsdienst, 1942, 4, S. 257—276.

⁵) W. Bonacker, Schreibung und Umschrift fremdsprachiger geographischer Namen, insbesondere in Kartenwerken. Dresden 1942; Zur kartographischen Auswertung der Beschriftung fremdsprachiger Karten, Pet. Mitt. 1942, 4, S. 153.

gutes Bild des heutigen Standes und der Entwicklung des Transkriptionsproblems.

Besonders von Interesse ist die Verfolgung der Behandlung des Transkriptionsproblems in Rußland selbst, zu welchem neben einer Reihe von offiziellen Vorschriften für die Transkription fremder Sprachen (Nationalsprachen der Völker der UdSSR und ausländischer Sprachen),

die im Transkriptionsbüro GUGK ausgearbeitet und veröffentlicht worden sind, eine Reihe von grundlegenden Arbeiten erschien⁶). Da über die russischen Transkriptionsvorschläge und Ausführungen eine kurze Einzelstudie erscheinen wird, sei an dieser Stelle nur kurz darauf eingegangen.

Der Anlaß zur Einführung von lateinischen Schriftzeichen in Rußland war die Notwendigkeit, für internationalen Gebrauch Karten zu erstellen. Zunächst suchte man dieses Problem dadurch zu lösen, daß man für jede fremde Sprache ein eigenes Transkriptionsschema aufstellte. Frühere Versuche, diese Vielfalt von Lateinalphabeten für die russische Sprache zu beseitigen, hatten VHneu Erfolg, was auch für das geographische Universalalphabet von Eserskij gilt⁷). Erst 1938 wurde von der Kommission für Standardisierung unter der Bezeichnung »Obschtschessojusnyj standart OST-8483« ein einheitliches russisches Lateinalphabet geschaffen, das für die Behörden der UdSSR bindend ist.

Zur Wiedergabe von Namen aus fremden Sprachen gibt es theoretisch fünf Möglichkeiten:

1. die jeweilige amtliche Form,
2. die phonetische Form,
3. Transliteration,
4. traditionelle Formen,
5. Übersetzung.

Für Russisch, das überdies auch in anderer Schrift geschrieben wird, kommen die Formen 2 bis 5 in Frage, da die amtliche Form auch in kyrillischer Schrift erscheinen würde. In Westeuropa hat man sich in der Regel bemüht, eine phonetisch angegliche Form zu finden; dieses war auch der Grundgedanke der ersten russischen Transkriptionsschemen (mit Ausnahme von Eserskij). Jedoch erhob sich sofort die Schwierigkeit, daß nicht alle russischen Buchstaben — und die Feinheiten in der Sprache erst recht nicht — mit den jeweils in anderen Sprachen zur Verfügung stehenden Lettern ausgedrückt werden können. Traditionelle Formen (Moskau — Moscou — Moscow — russisch Moskwa) für russische Objekte gibt es in den fremden Sprachen verhältnismäßig wenige, und auch Übersetzungen, die in historischen Karten noch Vorkommen (Apfel-Gebirge: Jablonowj-Chrebet⁸) haben sich im allgemeinen nicht durchsetzen

⁶) Ssuchotin, peredatsche inostrannych geografitscheskich naswanij. Woprossy Geografii i Kartografii 1935, S. 136.

A. Ssalischtschew, Nadpissi na geografitscheskich kartach. Osnovy kartowedenija, Moskau 1939.

N. Winogradow, Peredatscha na kartach geografitscheskich naimenowanij (transkripzija). Karty i Atlassy, Akademija Nauk SSSR, Moskau-Leningrad 1941.

⁷) T. B. Eserskij, Uniwersalnyj geografitscheskij alfawit, S.-Peterburg 1913.

⁸) O. Herkt, Allgemeiner Handatlas, Leipzig, Bl. 39.

können, bis auf wenige Ausnahmen (Weißes Meer). So blieb nur die Transliteration übrig. Bei ihrer Verwendung ist man von allen Regeln unabhängig, insbesondere dann, wenn nicht der Ausdruck in einer bestimmten fremden Sprache das Ziel sein soll, sondern es gilt, eine internationale Transliteration zu schaffen.

Für die Transliteration der russischen Buchstaben gab es drei Möglichkeiten: 1. die Verwendung diakritischer Zeichen, 2. die Aufstellung eines Mischalphabets aus lateinischen und russischen Elementen für solche Buchstaben, die beim Lesen Zweifel über die Aussprache ergeben könnten, und 3. die Verwendung von Buchstabengruppen für die problematischen Buchstaben.

Für die erste Transliterationsform hatte man bereits Beispiele anderer slawischer Sprachen. Im Kroatischen waren die kyrillischen Buchstaben des serbischen Alphabets transliteriert⁹⁾, und diese kroatische Schreibweise hat sich nicht nur bei der Transkription der slawischen Balkansprachen bewährt, sondern auch für das dem Russischen näherstehende Ukrainisch, für welches sie auch als halbamtliche Lateinschreibweise eingeführt wurde, allerdings unter Zuhilfenahme von einzelnen Abweichungen, wie des ' für das Weichheitszeichen. Durch die Verwendung des j und die Auflösung des Schtsch zu *sc entstanden hier allerdings auch Buchstabengruppen, die aber nie mehr als zwei Buchstaben umfassen. Es hat auch nicht an Versuchen gefehlt, diese kroatische Form als allgemeinslawische Transliteration zu verwenden, wie verschiedene österreichische Karten und zuletzt das Kartenwörterbuch von Bonacker beweisen, das sie auch für Russisch anwendet. In der Sowjetunion konnte sich diese Form schließlich nicht durchsetzen, weil die internationale Anwendung bei der Vielfalt der diakritischen Zeichen auf Schwierigkeiten gestoßen wäre; es sollten vielmehr nach Möglichkeit nur Buchstaben in Anwendung kommen, die in sämtlichen Ländern mit Lateinschrift gleichermaßen vorhanden sind. (Nach L. F. vom Ries, »Die amtl. russ. Lateinschrift ...«, Nachr. aus dem Reichsvermessungsdienst, Berlin 1942, 4. S. 260.)

Aus dem gleichen Grunde schied auch eine Mischform aus kyrillischen und lateinischen Buchstaben aus, die sprachlich ja nahe liegt, um russische Laute, die andern Sprachen unbekannt sind, einwandfrei auszudrücken. Meines Wissens ist die Akademiearbeit von E s e r s k i j die einzige geblieben, die russischerseits diesen Vorschlag machte. In diesem Zusammenhang ist es nicht uninteressant, daß bei der Schaffung von neuen Schriften für die Völker der UdSSR einige das Lateinalphabet benutzen unter Verwendung russischer Zeichen (Aserie-Türken, Turkmenen, Usbeken), andere (Tataren) das russische Alphabet mit einigen Lateinbuchstaben.

So hat man sich entschlossen, eine Lateinschrift zu schaffen, die mittels Buchstabengruppen, die z. T. bereits im Auslande für russische Umschriften gebraucht werden, die diakritischen und kyrillischen Zeichen ausschaltet. Hierbei wurden sowohl an die deutsche wie die englische übliche Transkriptionsform Anleihen gemacht und nur eine neue Buchstabengruppe geschaffen, nämlich das Sch für Schtsch. Wie bereits

⁹⁾ Auch die Lateinschrift der Rumänen ist eine Transliteration der alten rumänischen Kyrilliza, die erst 1860 abgeschafft wurden.

erwähnt, wurde diese Form als amtlicher Standard für verbindlich erklärt. In der folgenden Tabelle sind die drei Umschriftformen gegenübergestellt:

Russisch	Diakritisch (Kroatisch)	Misch form (E s e r s k i j)	Sowjei. Standard OST-8483	Aussprache
6	b v g d <small>(nach Konsonant.) je (nach Vokalen und am Wortanfang)</small>	6 v d e	b v g d <small>e (nach Konsonant.) je (nach Vokalen und am Wortanfang)</small>	b w g d e je
3	ž z i i k l m n	j z i — k l M n	zh z i j k l m n 0	G in Genie s in Rose i k l m n 0
X	p r s t u f h c č š šč	r s t u f X 4 — —	P r s t u f X 4 — — j (am Wortende oder zwischen Kon- sonanten kann J fortfallen)	P r s t u f ch in Bach c oder ts z tsch sch schtsch Härtezeichen in Myrthe Weichheitszeichen
	j oder ę ju ja	• — — —	e ju ja	e oder ä ju ja

Wie die Tabelle zeigt, hat die russische Standard-Umschrift auch einige schwache Stellen aufzuweisen; einmal ist die Form sch für schtsch ungewöhnlich und kommt in keiner Sprache mit lateinischer Schrift in dieser Bedeutung vor, ist allerdings mit drei Buchstaben die kürzeste Form, die sich für diesen Doppelkonsonanten finden ließ. Zum andern ist kein Unterschied zwischen den beiden e der russischen Sprache gemacht worden, was eine Rücktranskribierung erschwerte. Die wahlweise Benutzung von c und ts für den z-Laut kann man ebenfalls nicht als glücklich bezeichnen.

Bemerkungen zur Benutzung des Wörterbuches.

In dem vorliegenden Wörterbuch wurden Abkürzungen mit ihren Erklärungen, ferner geographische Begriffe aus der russischen Sprache und anderen Sprachen, die auf russischen Karten Vorkommen, die amtlichen Kürzungen für Institutionen, welche Karten herausgeben, und schließlich Begriffe aus den Signaturerläuterungen russischer Karten in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Die alphabetische Ordnung wurde aus praktischen Gründen gewählt, obwohl dadurch manche Worte, für welche Abkürzungsvarianten bestehen, mehrmals im Verzeichnis Vorkommen. Der Kartenbenutzer, der auf Abkürzungen in den Karten stößt und deren Erklärung sucht, verlangt stets, daß die Kürzung gerade in der von ihm gefundenen Form in einem Verzeichnis enthalten ist, wobei ihn im allgemeinen die sonst üblichen Kürzungsschlüssel im Stich lassen, da sie meist von den Begriffen ausgehen und nicht von den verschiedenen Kürzungsformen. Nach Möglichkeit wurde versucht, das Verzeichnis, zumindest für die russischen Begriffe, so vollständig wie möglich zu halten. Bei der Vielzahl von Kürzungen ist es vielleicht doch möglich, daß diese oder jene Abkürzung entgangen ist, insbesondere für Karten aus der zaristischen Zeit, für die sich oft die Bearbeiter ihre eigenen Kürzungen selbst geschaffen haben. Für jeden Hinweis in dieser Richtung ist der Verfasser¹⁰⁾ dankbar und bittet, ihn auf Lücken aufmerksam zu machen.

Bei der Erklärung der Abkürzungen wurde im allgemeinen alles ausgeschrieben, nur allgemein bekannte Abkürzungen, wie SSSR usw. bilden hiervon eine Ausnahme. Im übrigen sind auch diese im Wörterverzeichnis an ihrer Stelle enthalten und erklärt, so daß keine Zweifel irgendwelcher Art entstehen können. Bei den nichtrussischen Ausdrücken und Begriffen, die auf russischen Karten in kyrillischer Schrift enthalten sind, wurde bei der Übersetzung die Herkunft in Klammern erläutert. Bei den deutschen Übersetzungen wurde die kartengerechte Bedeutung an die erste Stelle gesetzt, während die Allgemeinbedeutung, soweit sie aus normalen Wörterbüchern hervorgeht, weggelassen wurde. Spezialbedeutungen, die nur für einzelne Karten in Anwendung gekommen sind, wurden ebenfalls in Klammern hinter den Übersetzungen vermerkt.

Von einer Beigabe der Aussprachebezeichnung wurde abgesehen, da sie das Wörterbuch unnötig im Umfange vergrößert hätte, und wegen der damit verbundenen Kosten die Drucklegung in Frage gestellt war. Wie aus der kurzen Übersicht über die Transkriptionsmöglichkeiten hervorgeht, hätte auch das zu verwendende System zu unliebsamen Diskussionen geführt, deren praktischer Wert fraglich bleibt. Für den Kartenbenutzer, der der russischen Sprache mächtig ist, erübrigt sich die Angabe der Aussprache, während andere Leser russischer Karten das größere Gewicht auf die deutsche Erläuterung der ihnen unverständlichen Begriffe und Kürzungen legen werden, deren Aufsuchung durch das kyrillische Schriftbild ermöglicht wird.

¹⁰⁾ Berlin-Schöneberg, Reppichstraße 10a.

Russisches Kartenwörter- und Kürzungsverzeichnis

Bemerkungen zur Benutzung des Wörterbuchs

In dem vorliegenden Wörterbuch wurden Abkürzungen mit ihren Erklärungen, ferner geographische Begriffe aus der russischen Sprache und anderen Sprachen, die auf russischen Karten vorkommen, die amtlichen Kürzungen für Institutionen, welche Karten herausgeben, und schließlich Begriffe aus den Signaturen russischer Karten in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Die alphabetische Ordnung wurde aus praktischen Gründen gewählt, obwohl dadurch manche Worte, für welche Abkürzungsvarianten bestehen, mehrmals im Verzeichnis vorkommen. Der Kartenbenutzer, der auf Abkürzungen in den Karten stößt und deren Erklärung sucht, verlangt sich, daß die Kürzung gerade in der von ihm gesuchten Form im Verzeichnis vorkommt.

- A. Rohstoff für Aluminium
- A. Aul (Tscherkessendorf im Kaukasus)
- A6 Wasser (persisch)
- A6. Flugstützpunkt
- Stadt, Ort (persisch)
- Furt (persisch)
- Abchasisch
- Ebene (tatarisch *)
- Flugstützpunkt
- Fluglinie
- Flugwetterwarte
- Fabrik für Flugzeugzubehör
- Automobilfabrik
- Automobildepot
- Autostraße (für Güterverkehr)
- Gesellschaft zur Förderung des Autowesens und des Autostraßenbaus
- Tankstelle
- Automobilwerkstätte und Tankstelle
- Autobahn (für Schnellverkehr)
- Autonome Republik
- Dorf (kirgisisch)
- Neu (georgisch)
- Baum (tatarisch)
- Baum (türkisch *)
- Wiese (tatarisch)
- Baum (kirgisisch)
- Quelle (armenisch)
- Strom (kirgisisch)

*) Unter türkisch und tatarisch sind die Turksprachen verstanden, also neben Osmanli auch Turkmenisch, Usbekisch, eigentliches Tatarisch. Aserbajdshan-Tatarisch usw.

- Agino-Burjato-Mongolisch
- Aerogeodätisches Unternehmen
- Landwirtschaftliches Depot
- Insel (türkisch)
- Kleine Insel (türkisch)
- Adsharisch
- Bitter (persisch)
- Ulme (persisch)
- Verwaltungs-
- Adyghe-
- Zentrale Erdölverwaltung
- Aserbejdshan
- SSR Aserbejdshan
- Dorf (mongolisch)
- Berglager (persisch)
- Distrikt in Innerasien (mongolisch)
- Ajmak- (Kreis-) Verwaltung
- Quelle (türkisch)
- Renntierferch (lappisch)
- Speicher (lappisch)
- Weiß (türkisch)
- Akmolinsker
- Kamtschatka-Aktiengesellschaft
- Karelische ASSR
- Aktjubinsker
- Strom (kirgisisch)
- Rohstoff für Aluminium
- Unter- (tatarisch)
- Unter- (tatarisch)
- Vorder- (tatarisch)
- Vorder- (kirgisisch)
- Aldan-Goldfelder-Verwaltung
- Aldan-Goldfelder-Verwaltung
- Fahne (türkisch)
- Bergkette (mongolisch)
- Hoch (lappisch)
- Mit Bäumen bepflanzt
- Alluvium
- ... von Alma-Ata
- Altaisch, Altai-Gold (mongolisch)
- Vorder- (türkisch)
- Gold (tatarisch)

Gold (türkisch)
 See (tschetschenisch)
 Palast (persisch)
 Speicher
 Ambulatorium
 Autom otorenwerk
 Flugmeteorologische Station

Autonome Moldavische SSR
 Amur-
 Wüste (armenisch)
 Tal (kirgisisch)
 Abhang (lappisch)
 Arktisches wissenschaftliches
 Forschungsinstitut d. Haupt-
 verwaltung des Nördlichen
 Seeweges SNK SSSR (beim
 Rat der Volkskommissare
 der UdSSR)
 Anilinfabrik
 Wald (armenisch)
 Anthrazit
 Autonomes Gebiet
 Apatit-Abbau
 Astronomischer Punkt
 Apatit-Abbau
 Aryk, Bewässerungsgraben
 Mittel- (persisch)
 Insel (kirgisisch)
 Hinter- (persisch)
 Arktisch
 Armaturen-Fabrik
 Armenische SSR
 Lagerplatz (kirgisisch)
 Arsenal
 Hoher Engpaß (tatarisch)
 Artell, (Landwirtschaftliche
 Genossenschaft)
 Artillerie-Beobachtungsturm
 Artesischer Brunnen
 Haupt- (tatarisch)
 Hinter- (mongolisch)
 Bach (armenisch)
 Archangelsker —
 Archipel
 Archangelsker —
 Archipel
 Kanal (grusinisch)
 Arschin (Persisches und ehern.
 türkisches und russisches
 Längenmaß, rund 0,71 m)

Acap

Aryk, Bewässerungsgraben
 Tal (oßetisch)
 Turm (mongolisch)
 Asbest (Fabrik, Gewinnung)

Unter- (tatarisch)
 ASSR, Autonome Sozialistische
 Sowjet- (Räte-) Republik
 SSR Aserbejdshan
 Unter- (kirgisisch)
 Astrachaner —
 Astronomisches Observatorium

Astronomischer Punkt
 Asphalt-Fabrik
 Vulkan (persisch)
 Alt (türkisch)
 Aul (Tscherkessendorf im
 Kaukasus)
 Aerophotogeodätischer Trust
 Neu (georgisch)
 Bitter (türkisch)
 Bitter (tatarisch)
 Aschchabader
 Adsharisches Zentrales
 Wasserkraftwerk
 Klar (tatarisch)
 Klar (tatarisch)
 Unter (türkisch)
 Turm (armenisch)
 Flugplatz
 Flughafen
 Flugplatz
 Klar (tatarisch)

Bake (Seekarten)
 Schlucht, Mulde, Tal
 Neuland, erstmalig bepflanzt
 (Melonen)
 Sumpf
 Groß
 Hügel
 Häuschen (Eisenbahnwärter-,
 Leuchfeuer-, T ransf ormat or-)
 Boulevard (Stadtpläne)
 Bucht
 Ehemalig
 Tor, Pforte (persisch)

Garten (türkisch)
 Klein (mongolisch)
 Garten (tatarisch)
 Neuland, erstmalig bepflanzt
 (Melonen)
 Depot, Basis
 Markt-
 Basis der Dreiecksmessung
 Hügel (türkisch)
 Bake (Seekarten)
 Geröll
 Neuland, erstmalig bepflanzt
 (Melonen)
 Kupfer
 Ober- (persisch)
 Schlucht, Mulde, Tal
 Gebirge (türkisch)
 Ostsee-, Baltisch-
 Lehmschlammtal (kirgisisch)
 Terrasse
 Wüste (afghanisch)
 Barack-e, -en
 Herren-
 Baranower —
 Baranowitscher —
 Fähre (tatarisch)
 Pulverfabrik (persisch)
 Sieldüne, Wanderdüne
 Bassin, Wasser-, Kohlen-
 becken, Stromgebiet
 Batterie
 Sumpf (türkisch)
 Gemüsegarten (tatarisch)
 Meer (afghanisch)
 Neuland, erstmalig bepflanzt
 (Melonen)
 Gipfel
 Neuland, erstmalig bepflanzt
 (Melonen)
 Baschkirisch
 Turm
 ASSR der Baschkiren
 Ostsee-Weifimeer-Kanal
 Ostsee-Weifimeer-Kanal
 Groß (tatarisch)
 Wasserlos
 Vorwerk, Farm (persisch)
 Normal-Null
 Stadt ohne Kreisverwaltung

Herrenloses Gut
 Steppe, Wüste (persisch)
 Hoch (tatarisch)
 Haus (tatarisch)
 Moschee (tatarisch)
 Warte, Wachthaus (tatarisch)
 Bacon, Schweinefleisch-Ver-
 arbeitung
 Paß (tatarisch)
 Bleicherei, (Blei-, Zink)weiß-
 fabrik
 Weiß
 Weißrussisches Torfkraftwerk
 Leicht gangbarer Durchgang
 (tatarisch)
 Leicht gangbarer Paß
 (tatarisch)
 Bialystoker
 Burg (armenisch)
 Damm, Bassin (tatarisch)
 Hafen (persisch)
 Küste, Ufer
 Birke
 Schleusenkai
 Asyl, Zufluchtsort (tatarisch)
 Garten (tatarisch)
 Treidelweg
 Groß (türkisch)
 Bibliothek
 Hoch (tatarisch)
 Weiß (ukrainisch)
 Biologische Station
 Brunnen (türkisch)
 Wald, Gehölz (persisch)
 Groß (türkisch)
 Naher, Nah-
 Unterstand, Betonspund
 Naher, Nah-
 Naher, Nah-
 Blockstelle (Eisenbahn-)
 Krankenhaus
 Paß, Meerenge (türkisch)
 Heilig, Gott (mongolisch)
 Groß (persisch)
 Schlachthaus
 Sumpf
 Groß
 Bollwerk
 Kleinere Stadt

Trakt, gewöhnlicher Fahrweg
 Krankenhaus
 Trakt
 Fichtenwald ohne Unterholz
 (auf Sandboden)
 Fähre (grusinisch)
 Fähre, Bootsfähre (persisch)
 Kanal (tatarisch)
 Gärtchen (persisch)
 Tonne (Seekarten)
 Hochpaß (tatarisch)
 Ehemalige (Gold-, Erz-)grübe
 Furt (für Wagen)
 Riff (georgisch)
 Brester (Brest-Litowsker)
 Furt (ukrainisch)
 Furt für Reiter
 Furt für Fußgänger
 Brustwehr
 Küstenstation
 Großer Sowjet-Weltatlas
 Weißrussische SSR
 Ehemalige Station
 Transformatorenhäuschen
 Durchfahrt (türkisch)
 Hügel
 (Wärter-, Bahnwärter-,
 Wächter-) Häuschen
 Lagerplatz (mongolisch)
 Künftig, projektiert
 Schlucht, Mulde (tatarisch)
 Gletscher (tatarisch)
 Boje
 Gipfel (tatarisch)
 Boulevard (in Stadtplänen)
 Quelle (türkisch), Teich
 (kirgisisch)
 Grabstätte (mongolisch)
 Papier-Fabrik
 Baumwollweberei
 Quelle (tatarisch)
 Bohrloch
 Brandung (Seekarten)
 Turm (griechisch)
 Burjato-Mongolisch
 Braunkohle
 Bucht, Meerbusen, Golf, Bai

Bucharisch
 Ehemalige Faktorei
 Ehemalig
 Ehemalig
 Fähre (obetisch)
 Rasch, schnell (Fluß)
 Starke Strömung,
 Stromschnelle
 Bacon, Schweinefleisch-Ver-
 arbeitung
 Groß
 Ober-
 Ost-
 Sumpfig, lehmig, zäh (Boden
 einer Furt)
 Berg (finnisch)
 Fahrwasser (lappisch)
 Waggonfabrik
 Allbündisches Arktisches In-
 stitut (der Hauptverwaltung
 des Nördlichen Seeweges
 beim Rate der Volkskommis-
 sare der UdSSR)
 Hochfläche (lappisch)
 Tal (grusinisch)
 Damm (großer Damm)
 Damm (kleiner Damm)
 Kloster (armenisch)
 Berg (finnisch)
 Waldhügel (lappisch)
 Waldberg
 Wald (lappisch)
 Waldhügel (lappisch)
 der zeitweilige Aufenthaltsort
 für Fischer (Artel) am Kaspis-
 bzw. Aralsee
 Hügel (lappisch)
 Enger Flußarm (lappisch)
 Gebüsch (lappisch)
 Tundra (samojedisch)
 Heeresgeodätische Abteilung
 des Moskauer Feldmeß-
 Instituts
 Oberste Geodät. Verwaltung
 (Oberstes Vermessungsamt)
 Wasserturm (Wasserpumpe)
 Wasserbottich
 Wasserfall
 Stau-becken, -see, Wasser-
 behälter

Primitive Hütte (lappisch)
 Groß
 Große Chinesische Mauer
 Befestigung
 Werst
 Drehfeuer (Seekarten), Blink-
 Berg, Gipfel
 Ober-
 Oberlauf
 Spitze, Gipfel
 Gipfel
 Ruder-
 Ruder-
 See (finnisch)
 Ruder, Stange
 West (Seekarten)
 Abzweigung, Nebenbahn
 Veterinärstelle
 Veterinärstelle
 Wind-
 Windmühle
 Latte
 Hochebene, Anhöhe
 Kap
 Viadukt
 Nebenfluß (lappisch)
 Vilayet (türkisch: Provinz)
 Wilejka-
 Nebenfluß (lappisch)
 Branntweimbrennerei
 Winniza-
 Weingarten
 Schraubenfabrik
 Ruine
 Waldhügel (lappisch)
 Schwebebahn
 Witebsker
 Allbündischer Karto-
 graphischer Trust
 Gebiet, Besitz, Eigentum
 Vulkan
 - Allbündischer Kommunisti-
 scher Jugendbund Lenin
 - Allbündisches Wissenschaft-
 liches Institut für Ozeano-
 graphie und Fischereiwirt-
 schaft
 Bach (lappisch)
 Wasserfall

Tränke
 Branntwein-Brennerei
 Wasserturm
 Wasserturm
 Strudel
 Reservoir, Wasserbehälter
 Wasserturm, Wasserpumpe
 Wasserlache
 Schlammsumpf, Wasserlache
 Wasserfall
 Tränke
 Wasserleitung
 Wasserscheide
 Wasserabfluß
 Lache
 Staubecken, Stausee
 Branntwein-Brennerei
 Wasserstandsmesser, Pegel
 Wasserstandsmesser, Pegel
 Schwimmstadion
 Staubecken, Stausee, Wasser-
 behälter
 Wassermühle
 Kriegs-, Wehr-
 Flottenstützpunkt
 Exerzierplatz
 Höhe, Hochebene
 Hochebene, Anhöhe
 Ständige Flugstation
 Bahnhof
 Frei
 Gemeindevollzugausschuß
 Wologda-
 Schiffsrollweg; auf Kola:
 Landenge, trockener Weg
 Gemeindeverwaltung
 Gemeindeverwaltung
 Wolfram-Gewinnung
 W olchow-Elektrizitätswerk
 Wolhynisch
 Woronesher
 Pforte, Tor
 Woroschilowgrader
 W achsschmelze
 östlich
 Ost-Kasachstaner

Staatlicher Land-Trust
 Hydrologisches Institut des Hydrometeorologischen Dienstes
 Hydrobiologische Station
 - Allbündisches Staatsinstitut zur Planung hydrotechnischer Einrichtungen
 Hydroelektrische Station
 Staatsinstitut zur Planung von hydrotechnischen und wasserwirtschaftlichen Einrichtungen
 - Staatsinstitut zur Planung und Erforschung des Wassertransports
 Mündung, »Hals«
 Ton (auf Seekarten)
 ()
 Lehmgrube
 Tiefe
 - , - , - , -
 Haupt-
 - , - , - , -
 Haupt-
 Hauptstadt
 - Hauptverwaltung des Nördlichen Seeweges
 Gletscher
 ()
 Ton, Lehm (Lehmgrube)
 - , - , - , -
 Tonig
 Tongrube
 Lehmgrube
 Staatlicher Waldfond,
 Staatsforst
 Glaubersalz
 Staatlicher Waldfond,
 Staatsforst
 Gemeindeverwaltung
 (in Polen)
 Gemeindeverwaltung
 (in Polen)
 Wüste (mongolisch)
 Jahr
 Fluß (mongolisch)
 Sumpf (persisch)
 Entwaldeter Berg (Sibirische Bezeichnung)
 Kloster (tibetisch)
 Gomeler
 - , - , - , -
 Kloster (tibetisch)

Гонч. Гончарный завод
 Гор. Горн-ый, -ая, -ое, -ые
 Гор. Горяч-ий, (источник), -ая, Тöpferei
 -ее, -ие Berg-, Ober-
 Heiß (Quelle)
 Гора, -ы Berg, -е
 Гора Landweg im hohen Norden
 Гор.- Горно-Бадахшанск-ий, -ая, Gorno-Badachschaner
 Бадахш. -ое, -ие
 Горел-ый (лес), -ая, -ое, -ые Abgebrannt (Wald)
 Горизонтالي Höhenschichtlinien
 Горист-ый, -ая, -ое, -ые Gebirgig
 Горкоммун- Городской Отдел Коммуналь- Stadtabteilung für Kommunal-
 хоз ного хозяйства wirtschaft
 Горлан Stromschnelle
 Горловина Вулкандратер, Enge
 (Durchfahrt)
 Горн. Горн-ый, -ая, -ое, -ые Berg-, Ober-
 Горная страна Bergland
 Горная тропа Saumpfad
 Горная железная дорога Bergbahn
 Горно- Горно-Бадахшанск-ий, -ая, Gorno-Badachschaner
 Бадахш. -ое, -ие
 Горн. пр. Горный проход Paß
 Горн. ст. Горная станция Bergstation
 Горный ручей Gießbach
 Город Stadt
 Городок Städtchen
 Горсовет Городской Совет Stadtrat
 Горьк. Горьковск-ий, -ая, -ое, -ие Gorki-
 Горьк-ий, -ая, -ое, -ие Bitter
 Горяч-ий (песок), -ая, -ее, -ие Heiß (Sand)
 Гос. Государство, Государствен- Staat, staatlich
 н-ый, -ая, -ое, -ые
 Госграница Государственная граница Staatsgrenze
 Госконзав. Государственный конный Staatsgestüt
 завод
 Гослесфонд Государственный Лесной Staatlicher Waldfond
 Фонд
 Госп. Госпиталь Hospital, Krankenhaus
 Госп. д. Господский дом или двор Herrenhaus, -hof
 Госп. дв. Господский двор Herrenhof
 Гостиница Wirtshaus, Gasthaus (-hof)
 Государство Staat
 Г. пр. Горный проход Paß
 Г. прох. Горный проход Paß
 Гр. Гравий Kies
 Гравийн. Гравийные Kies-
 Градоначальная граница Stadthauptmannschafts-
 Grenze
 Граница Grenze
 Граф. Графит (разработка) Graphitgewinnung

Grat, Kamm
 Befestigung
 Grabmal
 Grotte
 Landweg
 Landweg gebessert
 Ortsverbindungsweg
 Feldweg
 Grusinische SSR (Georgien)
 Brennstoff-Kraftstation

Höhenzug
 Bittersalzwasser
 Bittersalzwasser
 Grusinische SSR (Georgien)
 Staatliches Traktoren-Depot

Hydrographische Verwaltung

Gouvernements-
 Bucht
 - Hauptverwaltung für
 Geodäsie und Kartographie
 - Hauptverwaltung für Staats-
 vermessung u. Kartographie

Paß (persisch)
 Furt (persisch)
 Rose
 Lama-Kloster
 Kuppel
 Silber (türkisch)
 Berg (afghanisch)
 - Hydrographische Verwaltung
 der Roten Flotte der Arbeiter
 und Bauern
 Gurjewer
 - Hauptverwaltung des nörd-
 lichen Seeweges

Hüttenwerk
 Stromschnelle (lappisch)
 Dorf (oßetisch)
 Geographisch-wirtschaftliches
 wissenschaftliches F orschungs-
 institut der Staatsuniversität
 - Leningrad

W asserkraftstation
 Dorf (armenisch)
 Brunnen

Berg (türkisch)
 Fern-
 Hof
 Dorf
 Depot (Eisenbahn)
 Haus
 Paß (mongolisch)
 Paß (mongolisch)
 Salz (mongolisch)
 Hoher, schwer begehbarer
 Paß (tatarisch)
 Berg (türkisch)
 ASSR Dagestan
 Fern
 Steppe, Feld (tatarisch)
 Großer See (Meer, mongolisch)
 Fernöstlicher geologischer
 Schurftrust
 Fern-
 Damm, Bühne
 Bergflanke, Vorberg
 (persisch)
 Gletscher (mongolisch)
 Meer (kirgisisch), auch Fluß
 Fluß (persisch)
 Dazan- (buddhistisches)
 Kloster
 Sommerwohnung, -aufenthalt.
 Villa *
 Niedriger Paß (tatarisch)
 Hof (Einzelhof)
 Tür
 Windmotor
 Fernostgebiet
 Hof
 Palast, Schloß
 Fernostgebiet
 Zweigleisig
 Dnepr-Wasserkraftwerk
 Dorf (persisch)
 Regierungs- (türkisch)
 Mühle (tatarisch)
 Teerofen
 Burg, Schloß (armenisch)
 Ober- (mongolisch)
 Derwischkloster (persisch)
 Mühle (tatarisch)
 Tm Betrieb
 Delta

Strom (georgisch)
 Meer (türkisch)
 Depot (Eisenbahn)
 Tor (persisch)
 Tal, Bach (türkisch)
 Dorf
 Hölzern (Schleuse, Wehr)
 Baum
 Paß (türkisch)
 Stadttor (persisch)
 Tal, Bach (türkisch)
 Dorf
 Baum
 Holzbearbeitung
 Dörfchen
 Knüppelweg
 Hölzern
 Tiefe (türkisch)
 Wachthaus (tatarisch)
 See (persisch)
 Kinderheim
 Zitadelle
 Kindergarten
 Schlucht, Defile, Engpaß
 Ebene (persisch)
 Dshalal-Abad-
 Dshambul-
 Dshambul-
 Moschee (türkisch)
 Neu- (kirgisch)
 Schlucht, Ufer (kirgisch)
 Kanal (persisch)
 Neu (tatarisch)
 Berghügel (lappisch)
 Sumpfsee (afghanisch)
 Tal (afghanisch)
 Bach (kirgisch)
 Ober- (kirgisch)
 Teich (tatarisch)
 Wassermühle (armenisch)
 Wasserfall (armenisch)
 Kanal (persisch)
 Jute-Fabrik
 Stamm (afghanisch)
 Sumpf (mongolisch)
 Zollhaus
 Alt (georgisch)
 Verwaltungssitz (tibetisch)
 Mauer, Wall (türkisch)

Groß (grusinisch)
 Schloß (persisch)
 Punkt (tatarisch)
 Dynamitschuppen
 Baumsteppe (persisch)
 Baum (persisch)
 Mühle (kirgisch)
 Försterei, Waldwärter-Haus
 Müllerhaus
 Dnepropetrowsker
 Erholungsheim
 Land zwischen zwei Flüssen
 Hügel (mongolisch)
 Golf (persisch)
 Dock
 Tal
 Lang
 Länge
 Haus
 Hochofen
 Bach (oßetisch)
 Gletscher (tatarisch)
 Ober- (mongolisch)
 Weg, Straße
 W egewärterhaus
 Weg, Straße
 Trakt
 Gewöhnlicher unbefestigter
 Fahrweg
 Große Handelsstraße
 Lasttierweg, Karawanenweg
 Landstraße
 Winter-, Schlittenweg
 Karawanen weg
 Unbefestigter Fahrweg
 Feldweg
 Poststraße
 Verbindungsweg
 Faschinen weg
 Chaussee
 Pfad
 Erholungsheim
 Sommeraufenthalts-Siedlung
 Kiesel (Seekarten)
 Holzbearbeitungsfabrik
 Baumschule
 Altes befestigtes Lager
 Dichter Wald, Urwald
 Drohobytscher

Drobobytscher
 Hefefabrik
 Land zwischen zwei Flüssen
 (afghanisch)
 Eiche
 Eichenwald
 Salz (tatarisch)
 Bergkette (tschetschenisch)
 Mittel (mongolisch)
 Ebene (tatarisch)
 Dünen
 Haus (tatarisch)
 Jüdisch
 Jüdenfriedhof
 Kleiner Hügel (lappisch)
 Bach (lappisch)
 Kirche (armenisch)
 Bistum
 Bach (tatarisch)
 Land (tatarisch)
 Rinnsal, kleiner Fluß
 Erdfall (tatarisch)
 Löschplatz, Reede
 Alt (türkisch)
 Natürlich
 Sumpf (lappisch)
 See (lappisch)
 Ruine (tatarisch)
 Eisenschmelzofen
 Eisenbahn
 Eisenbahn Siedlung
 Eisenbahnremise
 Bahnhof
 Eisern-, eisen-
 Eisenerzbergbau
 Eisenhammer
 Eisenbeton-
 Eisenbahn
 Bahnwärterhäuschen
 Eisenbahnremise
 Eisenhaltige Quelle
 Eisenhammer
 Eisensaure Quelle
 Eisenerz-Abbau
 Kohlensäure Eisenquelle

Vulkankrater
 Schlick (Seekarten)
 Hecke
 Flüssig, dünn
 Standort der Lappländer
 Bewohnbar
 Einwohner
 Shitomir-
 Shitomir-
 3
 Werk, Fabrik
 Neuansiedlung (Waldhütte in
 Sibirien)
 Meerbusen
 Westlich
 Gehöft, Abbau
 Grün
 Gold
 Transbaikal-
 Fähre. Paß (persisch)
 Zaun, Umzäunung
 Werk, Fabrik
 Unternehmen
 Bodden, Kleine Bucht, Weiher
 F abriksiedlung
 Gehege, Pferch
 - Transkaukasische Wasserkraft-
 station
 Hinter-
 Neuansiedlung (Waldhütte in
 Sibirien)
 Stamm (afghanisch)
 Marschland, Siedlungsland
 Grund- (Hypothek-)
 Meerbusen
 überschwemmtes Ufer
 Schloß, Burg
 Westen, westlich
 P'lußbucht (Flußhafen, mit
 Signatur auch Wehr)
 Westlicher Militärbezirk
 West-Kasachstanisch
 Fähre
 Naturschutzgebiet
 Saporoger
 Staudamm, Wehr
 Stausee

- 6
 Komi-Permisch
 Kommune
 - Kommune der Autonomen Sozialistischen Räterepublik der Wolgadeutschen
 Kommunalwirtschaft
 Kommunalwirtschaft
 Gestüt
 Reiter (Furt)
 Lager, Station
 Konditor-, Zackerwarenfabrik
 Pferdeisenbahn
 Gestüt
 Gestüt
 Poststation mit Pferdewechsel
 Konservenfabrik
 Konservenfabrik
 Kontor
 Konzession
 Endbahnhof
 • Kap (grusinisch)
 Alt (persisch)
 Pferdestall
 Brunnen
 Meßzeichen, Grenzmarke
 Mine, Schürfstelle
 Brunnen
 Steinkohlengruben
 Korallen (Seekarten)
 Wirtshaus
 Steinige Untiefe
 Trocken (kirgisisch)
 Kordon
 Schlucht (lappisch)
 Gipfel (tschetschenisch)
 Wald (tatarisch)
 Wirtshaus
 Korjakisch
 Schräg
 Landzunge, Nehrung
 Schnee (finnisch)
 Kapelle, Kirche (katholisch)
 Paß (persisch)
 Berg-, Talkessel, Krater
 Gebirge (persisch)
 Hochland (persisch)
 Nomadenlager, -weide

Höcker (höckeriger Sumpf, Maulwurfshöcker) f.
 Kosakendorf, Hirtenhaus
 Sandbank
 Turm, Burg (grusinisch)
 Schlucht (lappisch)
 Bucht (tatarisch)
 Grober Sand (Seekarten)
 Rot
 Zerstörte Zitadelle
 Stein mit Muscheln (Seekarten)
 Kontor
 Land
 Landes-Landamt
 Landes vollzugausschuß
 - Landesamt für volkswirtschaftliche Statistik
 Kran
 Färberei
 Rot
 Kraßnowodsker
 Kraßnodarer
 Kraßnojarsker
 Krater
 Stärkefabrik
 Stärkefabrik
 Bauernhof
 Kremenschuger
 Befestigung, Festung
 Kreuz
 Krumm
 Befestigung, Festung
 Graupenmühle
 Steilnferiger Fluß
 Krim-
 Gebirgsrücken
 Waldebene (lappisch)
 Sandbank (lappisch)
 Kleine Insel mit Steilufern
 Brunnen
 Schmiede
 Kujbyschewer
 Kujbyschewer
 Kanal (persisch)
 Blau (mongolisch)
 Mais(pflanzung)
 See (tatarisch)
 Turm (türkisch)
 ITiitte (türkisch)

Gipfel (persisch)
 Kulturbasis
 Kuljaber
 Sand (tatarisch)
 Kumatsehfabrik (Türkischrot-
 Kattunfabrik)
 Tempel, Kloster (buddhistisch)
 Tempel, Kloster (buddhistisch)
 Kumyß(Stutenmilch)-Heil-
 Alt (tatarisch)
 Stromschnelle (lappisch)
 Freibad (mit Bretterwänden)
 Bad
 Brücke (tatarisch)
 Kurort
 Hügel, Grabhügel
 — natürlich
 — künstlich, (Grabhügel)
 Burg (kirgisisch)
 Kloster (mongolisch)
 Kurländisch
 Hügel (lappisch)
 Kurortsiedlung
 Schlucht (lappisch)
 Kursker
 Trocken (türkisch)
 Brücke (mongolisch)
 Blei (tatarisch)
 Steilschlucht, Erdriß (lappisch)
 Fluß zwischen Seen (lappisch)
 Kustanajer
 Sträucher, Gestrüpp
 Busch, Gebüsch
 Ende einer Bucht (lappisch)
 Hütte
 Arbeiterwohnung
 Bergrücken (mongolisch)
 Gebirge (persisch)
 Landenge (lappische)
 Klein (türkisch)
 Stromschnelle (lappisch)
 Strauchhütte
 Nebenfluß (lappisch)
 Brunnen (tatarisch)
 Rot (türkisch)
 Ufer (tatarisch)
 Süd (tatarisch)
 Steppe, Wüste (tatarisch)
 Hügel (lappisch)
 Kurz (tatarisch)

Stromschnelle (lappisch)
 Nord (tatarisch)
 Bach (oßetisch)
 Quelle (lappisch)
 Brücke (tatarisch)
 Ost (tatarisch)
 Keris, unterirdischer Wasser-
 graben
 Gletscher
 Wald, Forst
 Breite Schlucht, Hohlweg
 Biegung
 Paß (tibetisch)
 Mehlforschungsstelle
 Berg (georgisch)
 Torf (lappisch)
 Bude, kleiner Laden
 Stromschnelle (lappisch)
 Abtei, Kloster
 Lagune
 Lager
 Sommerlager (tatarisch)
 Lackfarbenfabrik
 Berg (tschetschenisch)
 Kleiner See
 Heide, Steppe
 Ort (lappisch)
 Lappländisch
 Unter- (afghanisch)
 Fähre (armenisch)
 Lettische SSR
 Tal, kleine flache Bucht
 (finnisch)
 Elende Hütte (Bretterverschlag)
 Leningrader Militärbezirk
 Ufer (tatarisch)
 Links
 Gletscher
 Gletscher
 Renttierpferch im Sommer
 (lappisch)
 Leningrader
 Leinenspinnerei
 Station, Herberge (persisch)
 Lena-Goldfelder-Verwaltung
 Leninabader
 Leninabader

Leningrader
 Berg (armenisch)
 Gebirge (armenisch)
 Wald, Forst
 Sägewerk
 Sägewerk
 Wald-
 Waldwärter
 Försterei
 Försterei, Forstamt
 Holzwerk, Sägewerk
 Baumpflanzung, Schonung
 Sägewerk
 Waldunterkunft, auch Holz-
 stapelplatz
 Sägewerk
 Waldindustriewirtschaft
 Wald-, Forstwirtschaft
 Sommerhütte
 Sommerweg (Land od. Wasser),
 Sommeraufenthaltsort
 Sommer jagdgründe
 Sommerlich
 Sommerhütten
 Sommerweg
 Sommerhütte, Sommerweg
 Sommersiedlung
 Sommersiedlung (der Kosaken
 in Südrufiland)
 Krankenhaus, Heilanstalt
 Holzverarbeitung, Stapelplatz
 Liman, Flußmündungssee,
 Bucht (örtlich auch Senke)
 Laub-
 Gießerei
 Litauisch
 Lithographenstein
 Litauische SSR
 See (armenisch)
 Leningrader Kartographische
 Abteilung
 Wald örtlicher Bedeutung
 Schlucht
 Kahnfähre
 Lotsenstation
 Schlucht, Hohlweg
 Sommer-
 Flug-
 Kleiner See (lappisch)

Wiese
 Kleine Steininsel
 Pfütze, Lache
 Kleine Waldwiese
 Biegung
 Kanal (türkisch)
 Kleiner See (lappisch)
 Kleine Bucht (lappisch)
 Bucht (lappisch)
 Bucht (lappisch)
 Bucht (lappisch)
 Lemberger
 Lemberger
 Leinen weber ei
 Leinenweberei
 Berg (lappisch)
 Lutherisch (er Friedhof)
 Dichter Wald (lappisch)
 Waldberg (lappisch)
 Klein
 Flach (Seekarten auch fein)
 Mühle
 Flecken
 Meter
 Grab, Gruft, Grabhügel
 Kap
 Arsen
 Paß (persisch)
 Fähre (persisch)
 Mausoleum
 Magazin, Warenlager
 Berg (chewsurisch), Hoch
 (georgisch)
 Grotte (tatarisch)
 Bergwerk (grusinisch)
 Westen (tatarisch)
 Bergwerk (persisch)
 Kette (persisch)
 Marktstellen (persisch)
 Weinberg (türkisch)
 Kette (persisch)
 Masar, Grabhügel
 Gipfel
 Klein
 Kleiner See (lappisch)
 Schäferei
 Manufaktur
 Hügel

Weide (tatarisch)
 Steppe (persisch)
 Manganabbau
 Manganabbau
 Margarinefabrik
 Hospital (persisch)
 Mari-
 Weide (persisch)
 Mary-
 ölfabrik
 Ölfabrik
 Dorf (türkisch)
 Stadtviertel (persisch)
 Maschinenfabrik
 Maschinenfabrik
 Lechtturm
 Kleine Bucht
 Moskauer Geodätische Verwaltung
 Moskauer Staatsuniversität

Fluß (grusinisch)
 Möbelfabrik
 Paß (tatarisch)
 Kupferabbau
 Metbrauerei
 Kupferhammerwerk
 Gelbgießerei
 Kupferabbau
 Kupferhammerwerk
 Metbrauerei
 Kupferhammerwerk
 Kupfererzmine
 (Mohammedanische) Schule
 Gebirge (awarisch)
 Grenze, Rain, Feldmark
 Friedhof (türkisch)
 Marktplatz
 Schule (kirgisisch)
 Kreide —
 Sandbank
 Mühle
 Flach (Seekarten)
 Schiffsmühle
 Land (tatarisch)
 Station
 Station
 Weide (tatarisch)
 Hauptstadt (türkisch)
 Marmor (persisch)
 Moschee (persisch)

M-

Flecken
 Verladestelle
 Abbau von Bodenschätzen
 Metallfabrik
 Meteorologische Station
 Brustwall (tatarisch)
 Zeichen, Reper, Strich
 Untergrund(U)-Bahn
 Meteorologische Station
 Mechanische Fabrik
 Groß- (armenisch)
 Moschee
 Misch- (Wald)
 See (tatarisch)
 Moschee (kirgisisch)
 Meierei
 Moschee (armenisch)
 Moskauer Institut für Ingenieure der Geodäsie, Luftaufnahme und Kartographie
 Milizposten
 Mineralquelle
 Mitkal-Fabrik (feines Baumwollzeug)
 Station (persisch)
 Leuchtturm
 Kleiner Stein (Seekarten)
 Gletscher (grusinisch)
 Nivelliermarke, Reper
 Mongolische Volksrepublik
 Kloster
 Hügel (lappisch)
 Grab, Gräber, Grab(hügel)
 Nomaden-Grabhügel
 Mogilewer
 Holzbrücke (mongolisch)
 Naß
 Milch-
 Mole, Hafendamm
 Moldauisch
 Moldauische SSR
 Molybdän
 Molotower
 Milchwirtschaftsinstitut
 Meierei
 Kloster

- Moskauer Bezirksabteilung der
 - Lokalindustrie
 Kloster
 Mordwinisch
 Meer
 Moräne
 Friedhof (tatarisch)
 Gefroren
 (Eisenbahn-) Seefähre
 Sumpf (lappisch)
 Moskauer
 Moskauer
 Moskauer Sowjet
 Brücke
 Steg
 Moos (Sumpf)
 Sumpf, Moor
 Pflasterstraße
 Feiner Sand (Seekarten)
 Grollfunkstelle
 Marmor
 Flecken
 Berg (georgisch)
 Gebirge (grusinisch)
 Maschinen-T raktoren-W erk-
 stätte
 Maschinen-T raktorenstation
 Milchwirtschaftsfarm
 Schnee (türkisch)
 Mühle
 Mohammedanisches Heiligen-
 bild
 Paß (tibetisch)
 Hügliges Torfmoor (lappisch)
 Stagnierendes Wasser
 (tatarisch)
 See mit Wasservögeln
 (persisch)
 Fluß (mongolisch)
 Murmansker
 Murmansker
 Landspitze (kirgisisch)
 Kap (kirgisisch)
 Meierei, Landhaus
 Seifensiederei
 Kap
 Arsen
 Gebirge (finnisch)

Turm (oßetisch)
 Mittel- (persisch)
 Fleisch-Sowchos
 Kai
 Nivelliermarke, Reper
 Unter, Nieder
 Neu
 Kap, Nase
 am Amur
 Kai
 Niedriges Kap, oft unter
 Wasser. Im Inland: Flußwiese
 Nagorno-Karabacher
 Berg-
 Klippe, Stein (Seekarten)
 Gehöft
 Oberförsterei
 Schmirgelfabrik
 Schilf, Rohr (persisch)
 Furt (oßetisch)
 Bach (grusinisch)
 Teich (persisch)
 Sumpf (mongolisch)
 Anschwemmung
 Anschwemmung
 Fluß (tatarisch)
 Volksrepublik
 Volksgarten
 Narymer
 Bevölkerung
 Bevölkerung
 Ortschaft
 Damm, Aufschüttung
 Nachitschewaner
 Nachitschewaner
 National-
 Nationaler Kreis
 Nationaler Rayon
 Neu-
 am Don
 Station (tatarisch)
 Klein
 * 1
 Neu (persisch)
 Wild, Unbearbeitet
 Niedrig-
 Unbrauchbarkeit
 Unbewohnbar
 Deutsch

Deutsche Kolonie
 ... der Wolgadeutschen
Nenzisch, Samojedisch
Unbetretbar, unpassierbar
Fluß, Wasserlauf (persisch)
Gebirge (samojedisch)
Kap (lappisch)
Nichtschiffbare Flüsse
Nepheline
Naphtha-;
 Naphtha-Destillierwerk;
 Naphthaproduktion;
 Ölurm
Ölleitung
Naphthawerk
Ölbrunnen
Ölquelle
Boje, Signal (persisch)
Unter

Nivellementsmarke, Reper
Wissenschaftliches geologisches
Schürfforschungsinstitut der
Haupt-Naphtha-Verwaltung
Berg (finnisch)
Paß (lappisch)
Unter

Unter-Amur-
Niederung', Senke
Niedrig
Tiefebene
Wissenschaftliches Verlags-
institut
Nickel
Nikolajewer
Volkskommissariat für Inneres

Volkskommissariat für Land-
wirtschaft
Volkskommissariat für Schwer-
industrie
Nationaler Kreis

-Neu
Neue Lappensiedlung
Nowosibirsker
Neu (oßetisch)
Neu (armenisch)
See (tatarisch)

Neu (persisch)
 Rasthaus, Nachtquartier,
 Nachtlager
 Nr., Nummer
 Bewohnter Ort
 Wissenschaftlich-redaktionelle
 Kartenherstellungsabteilung

 Licht
 Kleine Stromschnelle
 (lappisch)
 Lagerplatz (mongolisch)
 Paß (lappisch)
 Sumpf (samojedisch)
 Bergrücken (mongolisch)
 Paß (lappisch)
 Flußmündung (lappisch)
 Gipfel, Berg, Kap (lappisch)
 Kleines Kap (lappisch)

0
 See
 Insel
 Oase
 Berg (lappisch)
 Gebiet
 Absturz
 Brenn-, (Glüh-)ofen
 Bewässertes Land
 (Tadschikstan)
 Einsiedelei (Kloster)
 Gebiet
 Provinz-Landabteilung

 Provinz-Landverwaltung

 Gebietstrust für Vermessung,
 Planung von Ortschaften und
 Projektierung städtischer
 Bauten
 Gebietshauptort
 Flußversandung
 Obo, Steinpyramide als Weg-
 zeichen
 Tapetenfabrik
 Berittener (Grenz)posten
 Steilhang, Absturz, Wand
 Observatorium
 Observatorium
 Schuhfabrik
 Gemeinde
 Berittener (Grenz)posten

Platz, Fläche
 Siedlung (am Friedhof)
 Vorstadt, kleiner Marktflecken
 Siedlung, kleines Dorf,
 Niederlassung
 Poststation
 Gold-, Erzgrube, Fundort
 Pavillon
 Pawlodarer
 Pagode
 Wasserfall
 Tiefe, Schlucht, Abgrund
 Weide
 Unter- (persisch)
 Zelt
 Kleiner Hügel (lappisch)
 Jagdpfad (lappisch)
 Denkmal
 Denkmal
 Fähre
 Landenge (armenisch)
 Park
 Plateau, Hochebene (finnisch)
 Dampfmaschine
 Dampfmaschine
 Ruderfähre
 Seilfähre
 Fliegende Fähre
 Dampf-Schiffahrtslinien
 Hütte (lappisch)
 Parteitag
 Hütte (lappisch)
 Bienenstand
 Passagier-
 Pastorat
 Weide
 Weide
 Senn-, Hirtenhütte
 Melasse-, Syrupfabrik
 Klein (grusinisch)
 Melasse-, Syrupfabrik
 Kleiner Fels (lappisch)
 Gipfel, Höhe (lappisch)
 Pflugland, Ackerland
 Ackerland
 Berg (finnisch)
 Städtische Siedlung
 Herberge
 Villensiedlung
 Bimstein

Fünf Flüsse (afghanisch)
 Pensa-
 Hanfspinnerei
 Paß
 Überfahrt (mit Boot)
 Fähre
 Gasse
 Übergang, Paß
 Paß
 Überfahrt
 Flache Landenge
 Kanal, Graben
 Straßenkreuzung
 Veränderlich (Uferlinien)
 Bühne, Querdamm
 Fähre
 Straßenkreuzung
 Trocken(fluß)
 Niveauekreuzung
 Austrocknende (Flüsse, Seen)
 Gasse
 Übergang, Paß
 Landenge
 Permisch
 Staub, Erde
 Sand; Sandgrube
 Sandig (Furt)
 Sandwüste, Sandflächen
 Ebene Sand flächen
 Hügelige Sandflächen
 Sand (Seekarten)
 Sandgrube
 Petsehora-
 Fußweg
 Fähre für Fußgänger
 Höhle, Grotte
 Bierbrauerei
 Bierbrauerei
 Bergspitze
 Sägewerk
 Sägewerk
 Pinsker
 Pionier- (Jugend-) Lager
 Alt (persisch)
 Erz (tatarisch)
 Pyrotechnische Fabrik
 Papierfabrik
 Schenke
 Nahrungsmittelfabrik
 Sand mit Steinen (Seekarten)
 Park für Kultur und Erholung

Überschwemmungswiesen,
 Schilfröhricht
 Plateau
 Haltestelle
 Steinplatte (Seekarten)
 Damm, Wehr, Talsperre
 Fliegende Fähre
 Platz (Stadtpläne), Fläche
 Flößbar, schwimmend
 Schmelzhütte
 Überschwemmungswiesen,
 Schilfröhricht
 Floß- (Schiff-) brücke
 Feuerschiff
 Plantage
 Platin (Gewinnung)
 Plateau
 Haltestelle
 Katholische Dorfgemeinde
 Zuchtvieh Wirtschaft
 Zuchtviehwirtschaft
 Zaun (geflochten), Hürde
 Steinbruch (von Spaltgestein)
 Vorwerk, Meierei
 Obst- und Gemüse-Sowchos
 Hochebene
 Floß
 Damm, Wehr, Talsperre
 Damm, Wehr, Talsperre
 Fliegende Fähre
 Platz (Stadtpläne), Fläche
 Haltepunkt
 Damm, Wehr, Talsperre
 Haltepunkt
 Zuchtvieh Wirtschaft
 Flußspat
 Halbinsel
 Kleiner Höhenzug (lappisch)
 Höhe ohne Gipfel (lappisch)
 Küstenzone, Ufergelände
 Küche, Kochgelegenheit für
 Durchreisende (Sibirien)
 Halbinsel
 Distrikt, Kreis
 Siedlung (am Friedhof)
 Grenzposten
 Grenzpfahl
 Grenzschanke, -barriere
 Grenzkommandantur
 Podolisch
 Sumpf

Hänge-, Schweben (bahn)
 Schwebebahn
 Klippen
 Unterirdisch
 Steinig
 Unterförster
 Unterförster
 Kleiner Wald, Unterholz
 Zugbrücke
 Feuerwehrturm
 Feuerwehrturm
 Wiese, Weide
 Abhang
 Klein (armenisch)
 Leinwandfabrik
 Feld
 Schlachtfeld
 Feldweg
 Polessisch
 Halbmetalle
 Sanfte Hänge
 Landstreifen
 Leinwandfabrik
 Eisenbahnplanum
 Haltepunkt
 Feldlagerplatz
 (Arbeiter)feldlager
 Poltawa-
 Halbinsel
 Halbwüste
 Haltepunkt
 Pol
 Wald wiese
 Polarstation
 Landbesitz, -gut
 Herrenhof
 Küstenland
 Stromschnellen
 Pulverfabrik
 Pulverfabrik
 Pulvermagazin
 Junger Wald, Gestrüpp
 Pulverkeller
 Steilhügel (lappisch)
 Pulverlager
 Hafen
 Niederlassung, Vorstadt
 Siedlung-
 Niederlassung, Vorstadt
 Ortschaft ländlichen
 Charakters

Siedlung
Pflanzung (Setzlinge),
Blockwörter
Poststation (tatarisch)
Herberge, Ausspannung
Festfeuer (Seekarten)
Festfeuer mit Blinklicht
(Seekarten)
Ständige Lagerplätze
Pottasche-Fabrik
Gießbach
Rodeland, Neusiedelung
Poststation
Poststation
Sand mit Muscheln
- , - () , - , - Süß (Wasser)
Abbau, Fundort, Grube
Anlegestelle, Reede, Hafen
Durchfahrt, Unterführung
Meerenge
Durchfluß
Schmale Bucht (Liman), Fluß-
Teich
- , - , - , - Rechts-
- , - , - , - Rechts
Vorstadt
Holzverladehafen
Vorgebirge
Vorstadt
() Süß (Brunnen)
Vorstadt
Hügel, Kleiner Berg
Abbau, Fundort, Grube
- , - , - , - Primorje-
Kleines Dorf, Weiler
Anlegestelle, Landungsplatz
Nebenfluß
- Unterkunftshütte des Vereins
der Wanderer, Touristen und
Exkursianten
Holzverladehafen
Blinklicht
Provinz
Drahtfabrik
- Drahtseilbahn
Drahtfabrik
Lichtung
Viehtrieb

Durchfahrt, Unterführung
Mündung, Einfahrt
Kanal, Graben
Meerenge
Gewerbe
Ausspülung, altes Flußbett
Schmale Bucht (Liman), Fluß-
mündung (am Kaspimeer)
Schneise
Landweg
Durchfluß, Meerenge
Durchgang
Begehrbar
Teich
Spinnerei
Haltepunkt
Poststation
Grenzstation
Geflügel-Sowchos
Geflügel-Sowchos
Post- und Telegraphen-
abteilung
Post- und Telegraphenstation
Geflügelfarm
Schaffpferch (lappisch)
Brücke (persisch)
Moräne (lappisch)
Fettspeicher (lappisch)
Heide, Wildnis, unangebautes
Land
Wüste
Geleise (Bahn), Fahrbahn
(Straße)
Berg (finnisch)
Muscheln (Seekarten)
Fluß, Bach
Rosa (Luxemburg)
Zufluchtsort (persisch)
Arbeitersiedlung
Arbeitersiedlung des Sowchos...
Ebene
Haltepunkt, Ausweichstelle
Abmontiert, zerlegt,
abgetragen
Ruinen
Verlassen (Schurfstelle)

Schloßruine
 Ruinen eines Ortes
 Ruinen eines Dorfes
 Ruinen einer Befestigung
 Kirchenruine
 Ruinen einer Stadt
 Zerstörtes Dorf
 Zerstörtes Dorf
 Überschwemmungsgebiet
 Mischwald
 Zerstörung
 Haltepunkt, Ausweichstelle
 Rayons-, Bezirks-
 Rayons-Landabteilung
 Grube (lappisch)
 Rayon, Bezirk
 Muscheln (Seekarten)
 Kap (persisch)
 Tal (persisch)
 Gleit-, Rollstelle
 Kreuzung (Wege)
 Maultierpfad (persisch)
 Felsabhang (lappisch)
 Radiostation
 Revolutions-
 Redoute, Feldschanze
 Reservoir, Behälter
 Residenz
 Reede
 Schifffahrtslinie
 Ufer, Küste (lappisch)
 Reper, Marke
 Republik
 Flößchen, Bach
 Bach-, Fluß-
 Haltepunkt
 Sand (persisch)
 Rayons-Vollzugsausschuß
 Rioni-Wasserkraftstation
 Reispflanzung
 Riff
 Fischkonservenfabrik
 Rote Armee der Arbeiter und
 Bauern
 Rayon, Bezirk
 Rayonshauptstadt

Graben
 Rownoer
 Kleiner Graben
 Gerade, eben, gleichartig
 Viehof (Hornvieh)
 Almmatte
 Quelle
 (Goldsand-, Diamanten)lager
 Wasserdurchfurcht (er Bruch);
 Überschwemmungsgebiet;
 Nebenarm
 Rostower
 Gebirge (afghanisch)
 Wäldchen
 Arbeitersiedlung
 Rayon-Sowjet
 Russische Föderative
 Sozialistische Sowjet-Republik
 (RSFSR)
 Quecksilber
 Grenze
 Gerodeter Wald
 Fluß (persisch)
 Erzgrube (Schacht, Bergwerk)
 Erzgrube (Schacht, Bergwerk)
 Schwefelmine
 Bergwerk
 Bergwerkssiedlung
 Gewehrfabrik
 Ruinen
 Flußarm
 Wegweiser
 Russisch
 Mergelgrube
 Bach
 Fischkonservenfabrik
 F ischer winterhütte
 Fischereisiedlung
 Fischerei, Fischfangort
 Fischereiwirtschaft
 Fisch- und Geflügel Wirtschaft
 Markt
 Küste (lappisch)
 Wassergrube
 Hebelbrunnen
 Kai (tatarisch)
 Felsabhang (lappisch)
 Rjasaner

Nord-
 Siedlung, Niederlassung
 Kirchdorf
 Sankt-, Heilig
 Grauer Boden (Seekarten)
 Bucht (lappisch)
 Insel (finnisch)
 Hafen; Siedlung am Fluß
 Savanne
 Mittelasiatischer Militärbezirk
 Garten
 Gartenstrafie
 Garten-(Zier-)bäume
 Obstgarten
 Fischteich
 Tal (kirgisisch)
 Wüste (kirgisisch)
 Saxaul (Steppenpflanze)
 Schutzhütte (kirgisisch)
 Fähre (mongolisch)
 Talgsiederei
 Flußarm (kirgisisch)
 Schlucht (mongolisch)
 Hütte (tatarisch)
 Schifffahrtslinie (finnisch)
 Talgsiederei
 Enge (finnisch)
 Reede (persisch)
 Talgsiederei
 Ssamarkander
 Sanatorium
 Fähre (türkisch)
 Sandshak
 Sankt, Heilig
 Berg (armenisch)
 Scheune, -n
 Palast, Haus (türkisch)
 Ssaratower
 Ssaratower
 Sardoba, Regenloch mit
 Ziegelbau
 Steil (türkisch)
 Gletscher (armenisch)
 Gelb (tatarisch)
 Schloß (grusinisch)
 Schwarz (oßetisch)
 Zuckersiederei, Zuckerfabrik

(veraltet, für
)
 veraltet, für

Ssachaliner
 Stadt (oßetisch)
 Zuckerfabrik
 Feld (tatarisch)
 Nordöstlich
 Marktflecken, Ort mit mehr
 als einer Kirche
 Heilig
 Sswerdlowsker
 Sswerdlowsker
 Kerzenfabrik
 Scheinwerfer, Leuchtturm auf
 Flugplätzen
 Kerzenfabrik
 Schweinezucht-Sowchos
 Bleibergwerk
 Bleibergwerk
 Marktflecken, Ort mit mehr
 als einer Kirche
 Sowjetwirtschaft, Sowchos
 Sowjetwirtschaft, Sowchos
 Sowjetwirtschaft, Sowchos
 Sowchos des Geflügeltrusts
 Heilig
 Wind (persisch)
 Schwarz (armenisch)
 Nord-
 Wasserkraftwerk Nördlicher
 Don
 Nord-Kasachstaner
 Nord-Oßetisch
 Damm, Deich (tatarisch)
 Sattel, Paß
 Sekunde
 Eis (kirgisisch)
 Salpeterfabrik
 Kirchdorf
 Bergkette (finnisch)
 Grün (persisch)
 Siedlung
 Salpeterfabrik
 Landwirtschaftliche Versuchs-
 station
 Land-, Dorf-
 Dorfrat
 Kleines Dorf
 Saaten-Sowchos

Semaphor
 Saaten-Sowchos
 Ssemipalatsker
 Sämerei-W irtschaft
 Felsen, Stein (persisch)
 Heuschlag
 Heupresse
 Heuscheune
 Gipfel, Kap (persisch)
 Quelle (persisch)
 Palast, Haus (türkisch)
 Karawanenrastplatz (persisch)
 Kaltes Gebiet (persisch)
 Silber, Silber-
 Silber
 Schwefelsäure Quelle
 Schwefelkies, Pyrit
 Schweflig
 Schweflige Quelle
 Quelle (persisch)
 Weiß (persisch)
 Nordwestlich
 Allbündische Goldverwaltung
 Sibirisch
 Sibirisches geologisches Kontor
 Maultierpfad (tatarisch)
 Punkt (türkisch)
 Bank, Hochterrasse (tatarisch)
 (Trigonometrisches) Signal
 Siedlung, Ortschaft (lappisch)
 Silo
 Speichergrube
 Silo
 Silikatfabrik
 Speichergrube
 Synagoge
 Kette (tatarisch)
 Blau
 Unter- (tatarisch)
 System
 Kattunfabrik
 Felsen
 Mißweisung, Magnet-
 abweichung, Deklination
 Felsen
 Felsig
 Viehof

Terpentin-Fabrik
 Terpentin-Fabrik
 Einsiedelei
 Lager, Speicher, Depot
 Brennstof flager
 Abhang
 Viehzucht-Sowchos
 Schlachthaus
 V iehzucht
 Opferhügel, Rinderhügel
 Viehtreibweg
 Terpentinfabrik
 Sankt-, Heilig
 Vorstadt, großes (Industrie-)
 Dorf
 Unterholz
 Schieferbruch
 Brennschiefer
 Zusammenfluß, Einmündung
 Kirchdorf
 Vorstadt, großes (Industrie-)
 Dorf
 Schichtstufen
 Glimmer-Abbau
 Glimmer-Abbau
 Zentimeter
 Gemischer (Wald)
 Teerofen
 Teerofen
 Teerofen
 Schnee
 Von Schnee gespeister Bach
 Rat der Volkskommissare
 Rat für Volkswirtschaft
 Kathedrale
 Sowjetisch
 Sowjethafen
 Sodafabrik
 Salinen, Salzsiederei
 Salzig
 Salzgewinnung
 Salzbergwerk
 Malzfabrik
 Salzsumpf, Salzmoor
 Salzschlamm, -moor
 Malzfabrik
 Salzbrunnen
 Salzsee

* (,)

Schiffbar (Fluß, Kanal)

Schiffsreparatur

Schiffsbau

Kalt (türkisch)

Tuchfabrik

Tuchfabrik

Sulpliat

Tempel, Kloster (mongolisch)

Ssumy-

Insel (lappisch)

Kleine Insel (lappisch)

Grau (tatarisch)

Rot (persisch)

Ssurchan-Darja-

Trocken-

Wasserkraftwerk Ssuchumi

Trocknes Flußbett

Trocknes Flußbett

Trocknes Flußbett

Dörrkammer (Gemüse-,

Getreidedarre)

Insel (lappisch)

Landwirtschaft

Landwirtschaftsmaschinen-

F abrik

Landwirtschaftliche Versuchs-

station

Landwirtschaftsmaschinen-

F abrik

Kleines Dorf

Triebsand

Käsefabrik

Käserei

Rücken (tatarisch)

Insel (lappisch)

1

Berg, Gebirge (tatarisch)

Hart (Boden einer Furt)

Tundra, Höhe (in Lappland)

Tabakfabrik

(Nomaden)lager, altes Kriegs-

lager

Unter- (tatarisch)

Tabakpflanzung

Batterie, Redoute, Fort

(türkisch)

Berg (tatarisch)

Tadshikische SSR

Trockenes Gebiet (zwischen

Seen und Flüssen)

Tajga, Sumpfwald

Tadshikische SSR

Taimyr-

Steinpackung, Steinsteppe

Land, Steppe (mongolisch)

Talkgewinnung

Zollamt

Tambower

Tambower

Zollschranke

Zollamt

Schlucht, Paß (persisch)

Steppe (armenisch)

Kanton (afghanisch)

Gipfel (persisch)

Rasthaus (tibetisch)

Tarnopoler

Tarisch

Tatarisch

Tatarisch

Tatarische ASSR

Berg, Gebirge (tatarisch)

Morast (mongolisch)

Taschkenter

Taschhaus-

Taschkenter

Steinwüste (türkisch)

See (grusinisch)

See (samojedisch)

Derwischkloster (türkisch)

Kanal (tatarisch)

Textilfabrik

Telegraph

Telephonstation

Unter- (kirgisisch)

Gemeinde (grusinisch)

Engpaß, Schlucht (persisch)

Engpaß, Schlucht (persisch)

Berg (türkisch)

Verschanzung (persisch)

Thermalquellen

Territorium

Halbinsel (armenisch)

Pappel

Arsenal (persisch)

Hügel (lappisch)

Terrakottafabrik

Engpaß, Hohlweg, Klamm

Weiß (grusinisch)

Technikum
 Technikum
 Strömung, Bett
 Hügel (lappisch)
 Eisen (türkisch)
 Schlamm
 Schlammig
 Steppe (tatarisch)
 Grund (tatarisch)
 Stromschnelle (mongolisch)
 Grund (tatarisch)
 Weberei
 Präzisions-Nivellement
 Tuwinische Volksrepublik

 See (samojedisch)
 Tobolsker
 Tobolsker
 Artilleriepark (persisch)
 Güterbahnhof
 Dachpappen-Fabrik
 Zeltlager (afghanisch)
 Tomaten-(Konserven-) F abrik
 See (tatarisch)
 Sumpf
 Bergspitze (mongolisch)
 Hohes Steilufer
 Handels-
 Handelsniederlage, Magazin
 See (mongolisch)
 Gipfel (tatarisch)
 Eisstauung, Eisüberlagerung
 (Seekarten)
 Torfstich
 Torf-Versuchsstation
 Torfstich
 Station, Haltepunkt (tatarisch)
 Station, Haltepunkt (tatarisch)
 Schleifsteinfabrik
 Höhenpunkt
 Fabrik für Präzisions-
 instrumente
 Seegras (Seekarten)
 Poststraße, Trakt
 Traktorenfabrik
 Schenke (Gastwirtschaft)
 Elektrische Straßenbahn
 Eisenbahntransportverlag
 NKPS (beim Volkskommissa-
 riat für Verkehrswesen)

V erkehrskartographisches
 -
 Herstellungsbüro NKPS (beim
 Volkskommissariat für
 V erkehrswesen)
 Trasse
 Trigonometrischer Punkt
 Troizkij
 Pfad, Fußweg
 Röhricht, Schilf
 Trigonometrischer Punkt
 Transports-
 Durchlaß, Unterführung,
 Schornstein
 Arbeits-
 Arbeitskolonie
 Moorsumpf
 Turkmenische SSR
 Tundra, Höhe
 Salz (türkisch)
 Salzgewinnung
 Haltepunkt (tatarisch)
 Dachziegelei
 Tula-
 Gebirge (finnisch)
 Tunnel
 Höhe ohne Bäume (lappisch)
 Tundra, Höhe (lappisch)
 Tundra
 Hügel, Rundhügel (lappisch)
 Kleine Höhe mit rund. Formen
 Gebirge (finnisch)
 Grabmal (tatarisch)
 Turkmenische SSR
 Turkmenische SSR

 Turksib, Turkestan-Sibirische
 Eisenbahn
 Tuff
 Güterlagerhaus, Feldscheune
 (»Warenfarm«)
 Tausend
 Hügel (lappisch)
 Wärmekraftzentrale
 Grab, Grabmal (türkisch)
 Dach (tatarisch)
 Feld (tatarisch)
 Nord (tatarisch)
 Gefängnis, Kerker
 Süd (tatarisch)
 Tjanschener, Tienschener
 Schlucht, Engpaß (tatarisch)

Kreis-
 Verwaltung, Leitung
 Bach (lappisch)
 Gipfel (lappisch)
 Heilig (ouetisch)
 Gebirge (tatarisch)
 Uwalen, Erdvertiefungen,
 Karstlöcher
 Verwaltung der Militär-
 topographen
 Kohlenofen (Meiler)
 Paß (grusinisch)
 Verwaltung der staatlichen
 geodätischen Kontrolle
 Kohlenbergwerk
 Kohlensäure Quelle
 Kohlenofen (Meiler)
 Udmurtisch
 Kreis-
 Knoten(punkt)
 Usbekische SSR
 Fluß, Bach (tatarisch)
 Schmal, eng
 Schmalspurig (Eisenbahn)
 Bahnknotenpunkt
 Lang (türkisch)
 Wasser, Fluß (mongolisch)
 See (persisch)
 Zelt, Haus (tatarisch)
 Wegweiser
 Ukrainisch
 Befestigung
 Befestigung
 Essigfabrik
 Essigfabrik
 Straße (Stadtpläne)
 Nomadenlager
 Gebirge (mongolisch)
 Rot (mongolisch)
 Bienenstock
 Groß (kirgisisch)
 Ober- (tatarisch)
 Ober- (tatarisch)
 Stamm (persisch)
 Groß (tatarisch)
 Nomadenlager, Stamm
 Gebessert (Weg)
 Weiß (obetisch)

pro

Verwaltung der Seestreitkräfte
 RKKA (der Roten Armee der
 Arbeiter und Bauern)
 Ober- (türkisch)
 Verwaltung, Leitung
 Ural-
 Verwaltung, Leitung
 Verwaltung, Leitung
 Verlassen, aufgegeben
 Forstverwaltung
 Graben (tatarisch)
 Zelt, Zeltlager
 Residenz (mongolisch)
 Geodätische Verwaltung des
 Ural
 Horde
 Einschnitte
 Fluß (türkisch)
 Wald (türkisch)
 Gemarkung, natürliche Grenz-
 scheid (Fluß, Wald, Raiu,
 Berg usw., Parzellen, Acker)
 Berg (samojedisch)
 Hügel ohne Senke (lappisch)
 Gebirgskette (lappisch)
 Poststation (in Turkestan)
 Han in einer Jurte; Jurte
 Landgut, Bauernhof (im Balti-
 kum)
 Landgut, Bauernhof (im Balti-
 kum)
 Eingetrocknet
 Ukrainische Sozialistische
 Sowjetrepublik
 Ussuri-
 Ober- (kirgisisch)
 Ust-Orda-
 Stufe, Staffel
 Mündung
 Mündung
 Wasser (mongolisch)
 Fels, Stein, Klippe
 Land (persisch)
 Abschnitt, Teil, Revier
 Schulpädagogischer Staats-
 verlag
 Schlucht, Klamm, Enge
 Gipfel (lappisch)

F abrik
 Faktorei
 Holzhütte (chinesisch)
 Farm, Hof, Ausbau, Vorwerk
 Vorwerk, Farm
 (in Westrußland)
 Fontäne, Springbrunnen
 Fort
 Fabrik
 Fabriksiedlung
 Fabrik
 Teich (persisch)
 Faktorei
 F urnier-F abrik
 F urnier-F abrik
 Holzhütte (chinesisch)
 Porzellanfabrik
 Fahrwasser
 Porzellanfabrik
 Porzellan-F ayence-F abrik
 Faschinenweg
 F aschinendamm
 Fayence-(Steingut-)fabrik
 Fayence-(Steingut-)fabrik
 Ehemalige Faktorei
 Befestigung (oßetisch)
 Leuchtturm (türkisch)
 Farm, Hof, Ausbau, Vorwerk
 Ferghana-
 Farm, Hof, Ausbau, Vorwerk
 Finnländisch
 Finnisch
 Firm
 Fabrik
 Vorwerk, Farm
 (in Westrußland)
 Vorwerk, Farm
 (in Westrußland)
 Vorposten, Grenzposten
 Forstmeister
 Fort
 Vorstadt
 Phosphatgewinnung
 Obst-Sowchos
 Obstgarten
 Frunse-
 Frunse-
 Fontäne, Springbrunnen

Obst-, Warenfarm
 Chinesischer Distrikt
 Wasserspiegel anzeiger,
 Bohlen pegel
 Elektrische Fabrikbahn
 Fjord
 X
 X.
 X.
 X.
 Hütte
 Chemischer Rohstoff
 Einzelhof
 Chabarowsker
 Fels (mongolisch)
 Salzschlamm
 Chakassisch
 Bucht (persisch)
 Herberge (türkisch)
 Haus (persisch)
 Bergwerk (armenisch)
 Herberge (persisch),
 Ruine (tatarisch)
 Unterirdischer Bewässerungs-
 graben (persisch)
 Unterirdischer Bewässerungs-
 graben (persisch)
 Charkower
 Charkower
 Hospital (tatarisch)
 Hütte
 Nadelwald
 Salzsteppe
 Brücke (oßetisch)
 Stamm (afghanisch)
 Mine, Graben (persisch)
 Buddhistisches Kloster
 Brücke (grusinisch)
 Hütte
 Schutzhütte
 Chemische Fabrik
 Chemische Rohstoffe
 Alt (armenisch)
 Schlucht (tatarisch)
 Baumwollspinnerei
 Baum woll pflanzung
 Hopfenpflanzung
 Tal (armenisch)
 Anhöhe(n), Hügel
 Kühlhaus
 Schäferei (mongolisch)
 Gebirge (oßetisch)

Choresmer
 Zeltlager
 Gehöft, Stall (mongolisch)
 Gebirge (oßetisch)
 Rücken, Kette, Grat
 Grober Kiessand (Seekarten)
 Einzelhöfe
 Gotteshaus, Kloster, Tempel
 Chrom-Gewinnung
 Kristallwarenfabrik
 Brunnen
 Riff
 Einzelhof
 Paß (tibetanisch)
 Zentrum; zentral
 Kirche
 Weiß (tatarisch)
 Salzsumpf (mongolisch)
 See (tibetanisch)
 Fluß (tibetanisch)
 Zentrales Luftaufnahme-
 Unternehmen
 Basar (tatarisch)
 Blumengarten
 Zeughaus
 Heil-
 Insel (lappisch)
 Zellstofffabrik
 Zementfabrik
 Zentralabschnitt
 Kette, Gebirgskette
 Kettenbrücke
 Kettenfähre
 Kirche
 Zichorienfabrik
 Zinkfabrik
 Mühle (grusinisch)
 Zisterne
 Zitadelle
 Quelle (grusinisch)
 Zentrales geologisches wissen-
 schaftliches Forschungs- und
 Schürfinstitut
 See (mongolisch)
 Gebietshauptort
 Bucht, Golf (armenisch)

Bucht, Golf (armenisch)
 Wasserfall (oßetisch)
 Gletscher (oßetisch)
 Gletscher (oßetisch)
 Kapelle
 Schwarz
 Brunnen (grusinisch)
 Zelt (persisch)
 Fluß (türkisch)
 Teefabrik
 Teepflanzung
 Wiese, Sumpf (tatarisch)
 Almmatte
 Runder Hügel (tatarisch)
 Bach (swanetisch)
 Bucht (lappisch)
 Fichte (türkisch)
 Lehm (türkisch)
 Mittel- (mongolisch)
 Nord (Tibet)
 Posthaus (persisch)
 Terrasse (türkisch)
 Tschardshou-
 Tschardshou-
 Tundra (lappisch)
 Hügelkette (lappisch)
 Kapelle
 Staketenzaun
 Zwischenstromland (persisch)
 Hütte (tatarisch)
 Wüste (tatarisch)
 Tscheljabinsker
 Wiese (persisch)
 Hochrot (dialektisch)
 Dachziegelfabrik
 Dachziegelfabrik
 Tscherkessisch
 Tschernigower
 Brunnen (persisch)
 Tschetscheno-Inguschen-
 Quelle (türkisch)
 Schöpfmühle, Windpumpe
 Hügel (persisch)
 Rentierweide (lappisch)
 Hügelkette (lappisch)
 Derwischkloster (tatarisch)
 Hecke
 Tschita-

Gut
 Tschkalower
 Tsekalower
 Steile Bergspitze (lappisch)
 Stein (mongolisch)
 Steinbrücke (mongolisch)
 Sumpf (tatarisch)
 Schwarz (ukrainisch)
 Bergkette (lappisch)
 Fluß (tibetisch)
 Bucht (lappisch)
 Tschuwachisch
 Tschuwachisch
 Eisengießerei
 Eisengießerei
 Eisengießerei
 Tschukschen-
 Graben, Loch (türkisch)
 Wegkreuzung (lappisch)
 Zelt
 Rentnierauslauf, -gehege
 (lappisch)
 Bucht (lappisch)
 Stadt (lappisch)
 Stadt (tatarisch)
 Sumpf (mongolisch)
 Schwarz (grusinisch)
 Stadt (tatarisch)
 Bach
 Zelt
 Enge
 Nord (tatarisch)
 Stadt (tatarisch)
 Gelb (mongolisch)
 Zeltplatz (kirgisisch)
 Schacht
 Schwedenschanze
 Schneiderei
 Bach (grusinisch)
 Wüste (kirgisisch)
 Seidenfabrik
 Seidenhaspelfabrik
 Stadt (tatarisch)
 Stadt (persisch)
 Bach (tschetschenisch)
 Alm (mongolisch)
 Neu (mongolisch)
 Breit
 Heiligenbild (mongolisch)

Schule
 Schule
 Schleuse
 Schokoladenfabrik
 Salzpflanze
 Chaussiert
 Gebirge (oëetisch)
 Eisenbahnschwellen-F abrik
 Schürf
 Stollen
 Sturmzeichen (Seekarten)
 Grasmoor (lappisch)
 Bittersalz (persisch)
 Grasmoor (lappisch)
 Schacht
 Kleine Buchten
 Moor (lappisch)
 Stadt (persisch)
 Schotter-
 Alkalische Quelle
 Steiles Ufer
 Bürsten f abrik
 Bach (lappisch)
 Elektrisch
 Haus (tatarisch)
 Ewenkisch
 Paß (oëetisch)
 Quelle (mongolisch)
 Sand (mongolisch)
 Haus (tatarisch)
 Dach (tatarisch)
 Exemplar
 Wagen fabrik
 Elektrisches Kraftwerk
 Elevator
 Elevator
 Elektrolysefabrik
 Elektrizitätswerk
 Elektrotechnische Fabrik
 Elektrotechnische Fabrik
 Estnisch
 Estnische SSR
 Haus (tatarisch)

Fluß (samojedisch)
 Süd-
 Südost-
 Süd-Obetisch
 Süd-
 Süd-Kasachstaner
 Südwest-
 Ost (tatarisch)
 Stern (türkisch)
 Jurte
 Hof (türkisch)
 Jurte
 Bach, Wasserlauf (finnisch)
 Jahrmarkts-, Messe-
 See (lappisch)
 Kleiner See (lappisch)
 Fluß (samojedisch)
 Alm
 Ufer (tatarisch)
 Jakutisch
 Feld (tatarisch)
 Poststation
 Fuhrmann-, Kutscher-
 Grube, Loch
 J amal-Ssamojedisch
 Neu- (tatarisch)
 Neu- (tatarisch)
 Schlucht, Steilhang
 Schutzhütte (tatarisch)
 See (finnisch)
 Jaroslawler
 Jaroslawler
 Lagerplatz (tatarisch)
 See (lappisch)
 Eis (persisch)
 Fluß (finnisch)
 Yachtklub
 Grün (tatarisch)
 Grün (tatarisch)

Bemerkung: Auf älteren Karten und ihren Nachdrucken findet man häufig noch die alten Buchstaben vermandt, die wie folgt nachzuschlagen sind:

, unter E
 I, i unter
 , unter E
 , unter
 V, v unter

2.

71043